bundesheer.at

Österreichischer Heeressportverband

50 Jahre Heeressportverband

INHALT | FESTSCHRIFT 50 JAHRE ÖSTERREICHISCHER HEERESSPORTVERBAND

Grußworte | Bundesminister für Landesverteidigung und Sport 5

Grußworte | Chef des Generalstabes 6

Grußworte | Präsident des Österreichischen Heeressportverbandes 7

Österreichischer Heeressportverband – eine kurze historische Einführung 8

Phasen der Entwicklung 13

Österreichischer Heeressportverband – Zweck und Aufgaben 16

Österreichischer Heeressportverband – ein chronologischer Einblick 18

Impressum 56

Tabellenverzeichnis

Vorstand des ÖHSV (1967) 18
Fachwarte des ÖHSV (1969) 20
Ehrenzeichen des ÖHSV 22
Ehrenmitglieder des ÖHSV 26
Verbandstage des ÖHSV 29
Sportlerwahl des ÖHSV 32
Jugendsportlerwahl des ÖHSV 33
ÖHSV-Olympiabilanz 35
Funktionäre des Jahres 44
Generalsekretäre des ÖHSV 47
Stellvertretendende Generalsekretäre 47
Sekretäre des ÖHSV 47
Trainer des Jahres 48
Präsidenten des ÖHSV 50
Geschäftsführende Präsidenten des ÖHSV 50
Finanzdirektoren des ÖHSV 50
stellvertretendende Finanzdirektoren 50
Vorstand des ÖHSV (2017) 55
Bundesfachwarte des ÖHSV (2017) 55
Vereine und Mitglieder (1965-2016) 55

BEDROHUNGEN
VERÄNDERN SICH.
WIR UNS AUCH.
ZUSAMMEN STÄRKER.
bundesheer.at
UNSER HEER

GRUSSWORTE | BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

Mag. Hans Peter Doskozil,
Bundesminister für Landesverteidigung
und Sport

Der Österreichische Heeressportverband – heute mit über 21000 Mitgliedern in über 100 Vereinen – feiert 2017 sein 50. Bestandsjubiläum. Ein großer Anlass dem ÖHSV zu gratulieren und für seine geleisteten Arbeiten zu danken.

Die Heeressportvereine mit ihren sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten sind ein bedeutendes Bindeglied zwischen dem Österreichischen Bundesheer und der Bevölkerung.

Der Österreichische Heeressportverband, seine Heeressport-Landesverbände und Heeressportvereine erfüllen seit 50 Jahren ihre Aufgaben im Sinne des Auftrages: Organisation von Sportgroßveranstaltungen, Förderung des Breiten- und Nachwuchssportes, gemeinsame Bautätigkeiten mit dem Ressort Landesverteidigung, den Ländern und den Gemeinden, sowie Kontaktpflege zu benachbarten Ländern auf sportlicher und organisatorischer Ebene.

Das regionale, nationale und internationale Wirken in wehrpolitischer und gesundheitlicher Hinsicht stellt einen wesentlichen Beitrag zur militärischen Landesverteidigung dar. Durch das effektive Engagement in der Sache und durch hervorragende Leistungen seiner militärischen und zivilen Vereinsmitglieder konnte der ÖHSV mit seinen Vereinen als Sportverband des Bundesheeres zum Ansehen des Bundesheeres in ganz Österreich beitragen.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, den Funktionären, Trainern und Lehrwarten - die Großteils Offiziere, Unteroffiziere und Angehörige des BMLVS und des Österreichischen Bundesheeres sind – für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit meinen größten Dank auszusprechen.

GRUSSWORTE | CHEF DES GENERALSTABES

General Mag. Othmar Commenda,
Chef des Generalstabes im BMLVS

Die vielfältigen Tätigkeiten im Österreichischen Bundesheer erfordern eine gute körperliche Fitness. Regelmäßiges Training und Sportwettkämpfe sollen die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern. Gleichzeitig sollen die negativen Einflüsse einer schnelllebigen und stressgeladenen Arbeits- sowie passiven Lebensweise verringert werden.

Im ÖBH wird dem Erhalt und der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt, da sie eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche und qualitativ hochwertige Erfüllung verschiedener Aufgaben des ÖBH im Normbetrieb und im Einsatz ist.

Der ÖHSV ergänzt den dienstlichen Sport im ÖBH. Der ÖHSV als Dachorganisation aller neun Heeressport-Landesverbände bietet seit Jahrzehnten in Form seiner Heeressportvereine und Sektionen dem Kaderpersonal - Offiziere und Unteroffizieren - und den Präsenzdienst leistenden Soldaten eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Auch den zahlreichen zivilen Mitgliedern der einzelnen Heeressportvereine wird eine sinnvolle Sportausübung und Freizeitgestaltung geboten.

Der Heeressportverband hat sich durch die Tätigkeit seiner Heeressport-Landesverbände und Heeressportvereine als tragende Säule des österreichischen Sports und Militärsports bewährt. Bewährt als Organisator von Großveranstaltungen, Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen, bei Welt- und Europameisterschaften, Welt- und Europacups, bei Militär-Weltmeisterschaften des CISM sowie bei nationalen Meisterschaften. Rund 150 Sportanlagen der HSV standen und stehen der Truppe und den Grundwehrdienern zur Körperausbildung und zur sportlichen Freizeitgestaltung zur Verfügung. Im Zuge seiner intensiven Mitarbeit in verschiedenen Sportorganisationen ist der ÖHSV im Sinne seines wehrpolitischen Auftrages ein wertvolles Bindeglied zwischen dem ÖBH und der österreichischen Bevölkerung.

Als Generalstabschef des Österreichischen Bundesheeres ist es mir daher eine Ehre, allen Funktionärinnen und Funktionären für ihr Engagement sowie allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre sportliche Leistungen Dank zu sagen.

GRUSSWORTE | PRÄSIDENT DES ÖSTERREICHISCHEN HEERESSPORTVERBANDES

GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner,
Präsident ÖHSV

In der 50-jährigen Erfolgsgeschichte war der Heeressport immer ein verlässlicher und erfolgreicher Sport- und Veranstaltungspartner für den Österreichischen Sport und für das Österreichische Bundesheer. Nicht nur durch sportliche Erfolge, sondern auch als Bauherr für Sportanlagen und Organisator von Sportveranstaltungen haben die Heeressport-Landesverbände und Heeressportvereine wertvolle Impulse gesetzt.

Internationale Sportevents wie der Kärnten IRONMAN Austria, die Weltmeisterschaften und Weltcupbewerbe im Biathlon-Mekka Hochfilzen, der Geierlauf auf der Wattener Lizum, die Marc Aurel-Marschtage, der Supermarathon Wien-Budapest, Europacups und Weltcups im Fallschirmspringen sowie zahlreiche weitere Topveranstaltungen zeichnen das Prädikat „Markenqualität aus dem Hause Heeressport" aus. Heeressport bedeutet in seiner Vielfalt aber nicht nur das Streben nach Spitzenleistungen, sondern auch eine gezielte Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports innerhalb und außerhalb der Kasernen.

Besonders stolz sind wir daher auch auf die zahlreichen lokalen Maßnahmen unserer Heeressportvereine und Sektionen, die vielleicht als wertvollster gesellschaftsverbindender Faktor zwischen Heeressport und Zivilbevölkerung gesehen werden können. Allen Heeressportlerinnen und Heeressportlern - vom Nachwuchs über die allgemeine Klasse bis zu den Veteranen – wollen wir an dieser Stelle zu ihren persönlichen Erfolgen gratulieren.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um mich für den ÖHSV bei unseren Förderern und Sponsoren, dem Österreichischen Bundesheer und der Generali Gruppe Österreich, sehr herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken. Dank sagen wollen wir auf diesem Wege auch allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären – ob Kadersoldaten oder Zivilisten - in den Landes-Verbänden und Vereinen für ihre geleistete Arbeit sowie bei allen Dienststellen des ÖBH oder zivilen Einrichtungen für Ihre Unterstützung.

Österreichischer Heeressportverband
– eine kurze historische Einführung

Erstmals entstand im Herbst 1930 der „Österreichische Heeressportverband (Oe.H.Sp.V.)", um die Aktivitäten der damaligen Heeressportvereine (HSV) zu koordinieren. Sitz war das damalige Kriegsministerium am Stubenring in Wien. Der Verband galt als Ergänzung zur sportlichen Ausbildung der Soldaten des Österreichischen Bundesheeres in der Ersten Republik, doch schon nach einigen Jahren wurde seine Aktivitäten – trotz großer sportlicher Erfolge – aus politisch-militärischen Gründen, auf interne Wettkämpfe reduziert.

Erst die Aufstellung der B-Gendarmerie in den 1950er Jahren ermöglichte das Wiedererwachen des Heeressports. Als erster HSV wurde, ausgehend von dem 1954 im Zuge der Gendarmerieschule Tirol I gegründeten Sportverein und nach Aufstellung des Bundesheeres, der HSV Tirol gegründet. Weitere Vereinsgründungen folgten in Graz, Salzburg und Wien. Damit war der 1. Schritt in eine damals noch gar nicht absehbare Entwicklung des Heeressportgedanken gesetzt und schon 1957 begannen Offiziere und Unteroffiziere laut über die sich abzeichnende Notwendigkeit der Gründung einer Dachorganisation für den Heeressport nachzudenken. Unter dem Vorsitz des Leiters der Abteilung Wehrpolitik im BMLV folgten am 21. Juni und 2. Juli 1957 Besprechungen mit Blickrichtung Gründung des Österreichischen Heeressportverbandes (ÖHSV). Proponenten wurden nominiert, Statuten ausgearbeitet, wobei die Gruppe Rechtswesen im BMLV Hilfestellung bot.

Als der (Heeressport-)Gedanke danach öffentlich wurde, folgten intensive Diskussionen mit den etablierten Bundes-Dachverbänden ASKÖ, ASVÖ und UNION zu den Aspekten der Finanzierung aus öffentlichen Mitteln, der internationalen Sportbeziehungen und der Doppelmitgliedschaften von Sportlern sowohl in zivilen als auch in Heeressportvereinen; auch im Plenum des Nationalrates führte dies zu einer (Heeressport-) Diskussion und verhinderte vorerst die Umsetzung. Bundesminister Ferdinand Graf lud am 5. März 1958 die Repräsentanten der Bundes-Sportorganisation zu einer Aussprache, die u.a. zu folgender Statutenentwurfs-Änderung Ende Mai 1958 führte:

- Internationale Beziehungen sollen nur mit ausländischen Sportverbänden bestehen;
- Der Heeressport verzichtet auf Totomittel,
- Die ordentliche Mitgliedschaft der Präsenzdiener wird bei den HSV auf jene Sportarten beschränkt, die sie nicht in einem zivilen Sportverband ausüben.

Dennoch gab es 8 Monate später am 27. Jänner 1960 eine neuerliche Aussprache im Verteidigungsministerium, diesmal mit Staatssekretär Otto Rösch. Dabei teilte er mit, dass keine Gründung eines Heeressportverbandes geplant sei, die einzelnen HSV hingegen aktiv sein könnten. Der organisierte Sport, sprich BSO und Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION gaben sich zufrieden und begrüßten sogar die Mitgliedschaft des Österreichischen Bundesheeres zum Internationalen Militärsportverbandes (CISM), die bereits seit 1958 bestand.

So war z.B. der HSV Tirol in die Organisation der Olympischen Winterspiele 1964 (später auch 1976) erfolgreich integriert, wurde dabei aber vom Bundesheer nicht so sehr unterstützt. Anlässlich eines Jugendparlaments in Salzburg am 19. November 1965 erfuhr Bundesminister HR Dr. Georg Prader, dass der HSV Salzburg trotz größter Initiative bei seinen Bemühungen keinerlei Unterstützung (u.a. Beistellung von Heeres-Kfz usw.) fand. Darauf mussten der Leiter

Bundesminister HR Dr. Georg Prader († 1985) bewies Weitblick, als er den dienstlichen Auftrag zur Gründung des ÖHSV erteilte und gemeinsam …

… mit Bgdr Karl Ferdinand Lütgendorf († 1981), Leiter der Gruppe Ausbildung im BMLV und späteren Verteidigungsminister, die Zielvorstellungen vorgab, die noch heute Gültigkeit haben.

Gruppe Ausbildung im BMLV, ObstdG Karl F. Lütgendorf, und Mjr Franz Leidl am 22. November 1965 zum heeressportlichen (Minister-)Rapport und erhielten den Auftrag,

- die Salzburger Angelegenheit sofort zu prüfen sowie
- umgehend das längst fällige Gründungskonzept des ÖHSV zu entwickeln und vorzulegen.

Ergänzend dazu wurde mit der klaren Zielvorgabe „in den Garnisonen die Gründung von Heeressportvereinen zu forcieren", Major Franz Leidl auf (Garnisons-) Reise geschickt.

Mit einer Ministerweisung vom 9. Dezember 1965 wurde nicht nur der Gründungsauftrag amtlich, sondern es formierte sich nach 7-jähriger Ruhe wieder eine (Heeressport-)Diskussion im Plenum des Nationalrates. Franz Leidl, junger Major in der Ausbildungsabteilung B im BMLV, ließ sich davon nicht abbringen, ging seinen Weg und verfolgte konsequent die Umsetzung der Ministerweisung. Am 19. Oktober 1967 war es dann soweit, als im Theatersaal der Wiener Maria-Theresien-Kaserne im Beisein von Bundesminister HR Dr. Prader der Österreichische Heeressportverband (ÖHSV) im Zuge seiner konstituierenden Generalversammlung gegründet wurde. Leidl, „der wahre Vater des Heeressportverbandes", war mit „seinem wertvollsten Erlebnis" seiner Offizierslaufbahn am Ziel angelangt.

In seiner Gründungsansprache am 19. Oktober 1967 erklärte Minister Dr. Prader u.a.: „Hier sollen auch

Franz Leidl (†2008) – einer der maßgeblichen Gründer des Heeressports – bezeichnete die Gründung des ÖHSV als sein „wertvollstes Erlebnis in seiner langjährigen Offizierslaufbahn.

„Ehre wem Ehre gebührt!"

In einem 5–Stufenplan hat der Österreichische Heeressportverband seine sportlichen Aushängeschilder sowie die Verbandsfunktionäre hinter der internationalen und nationalen Sportkulisse vor den Vorhang gebeten. Begonnen hat alles am 10. Juni 1987 im Offizierskasino der Raab–Kaserne in Mautern. Da wurde die erste Entscheidung getroffen. Eine Entscheidung zugunsten der Spitzensportler des ÖHSV mit der Erstellung von Verbandsrichtlinien zur jährlichen Kür der „SportlerIn des Jahres des ÖHSV". Mit Vorstandsbeschluss vom 20. Juni 1990 hat der ÖHSV einstimmig für seine langjährigen, verdienstvollen Funktionäre (Vorstandsmitglieder des ÖHSV/HSLV/HSV und deren Sektionsleiter) die Schaffung der „ÖHSV–Verdienstmedaille" in 3 Stufen beschlossen. Gold für 15 jährige Funktionärstätigkeit, Silber für 10 und Bronze für 5 Jahre. Mit Erlass vom 02 10 1990, GZ 63.337/19-5.2/90 (VBl. I, Nr. 169/1990) hat das BMLV hiefür die Trageerlaubnis zur Uniform erteilt. 2004 hat der Verbandsvorstand „einstimmig", analog zur Sportlerwahl, die Wahl zum „Funktionär des Jahres des ÖHSV" beschlossen. 2010 wurde erstmals in der Kategorie „JugendsportlerIn des Jahres des ÖHSV" gewählt. Schlusspunkt war 2011 mit der (Salzburg–)Premiere der Wahl des „Trainer des Jahres des ÖHSV".

die Sportoffiziere und Sportunteroffiziere ein neues Betätigungsfeld finden, indem sie den jungen Soldaten in der Freizeit für die Sportausübung zur Verfügung stehen. Der ÖHSV wird auch immer bemüht sein, die bisherigen guten Kontakte und Verbindungen zu den zivilen Sportverbänden aufrecht zu erhalten, ja sogar noch auszubauen" und Bgdr Karl F. Lütgendorf fügte in seiner Rede hinzu: „Der ÖHSV wird auf keinem Fall Präsenzdiener von Zivilvereinen abwerben, sondern gerade im Gegenteil neue Kräfte für den Sport zu gewinnen versuchen. Von den Berufssoldaten erwartet man allerdings, dass sie in Zukunft ihre sportliche Tätigkeit im Rahmen des ÖHSV ausüben werden. Diese Tätigkeit des ÖHSV kann sich für den gesamtösterreichischen Sport nur positiv auswirken".

Am 12. Juni 1968 wurde nach einem Gespräch mit Bundesminister HR Dr. Prader der von der BSO geforderte Verzicht auf Totomittel fixiert und damit der Disput um den Heeressport beendet. Am 16. März 1974 wurde der ÖHSV als „außerordentliches Mitglied" in die Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO) aufgenommen, wobei ihm bis heute der Status „ordentliches Mitglied" verwehrt wird, was bedeutet, dass er einerseits zwar Sitz, aber keine Stimme in der Bundessport-

Vollversammlung, und anderseits weiterhin den Nachteil gegenüber den ordentlichen Mitgliedern der BSO hat, dass er vom Genuss der Totomittel (später Besondere Bundes-Sportförderungsmittel) ausgeschlossen ist.

Eine richtungsweisende Aussage traf Bundesminister General Karl F. Lütgendorf am 24. Juli 1974, die noch bis heute nichts an Aktualität verloren hat: „Den HSV fällt auch im Rahmen der Ausbildung eine immer wichtigere Rolle für Ausbildung, Erziehung und Sport zu, die sich auch ergänzen. Daher müssen wir die Bedeutung des ÖHSV richtig sehen. Er ist mehr als nur Freizeitgestaltung, Ausgleich, Entspannung und Erholung! Ich sehe es daher für alle Angehörige des Bundesheeres und der Heeresverwaltung als eine Verpflichtung an, die Arbeit der HSV durch ihre Mitgliedschaft anzuerkennen und zu unterstützen. Ein Abseitsstehen könnte als schwer verständliche Einstellung gegenüber jenen Kameraden, die ihre Kraft dem Heeressport widmen, und als Ablehnung des Heeressportgedankens, die dem Bild eines modernen Berufssoldaten völlig widerspricht, ausgelegt werden".

Die Gründungsversammlung des ÖHSV am 19. Oktober 1967 im Theatersaal der Wiener Maria-Theresien-Kaserne

Von der Schmelz an den Donaukanal

Das erste ÖHSV-Sekretariat als Schaltstelle des Heeressports, wurde im Frühjahr 1968 in der Wiener Radetzky–Kaserne in Ottakring etabliert. Im April 1973 hieß es „Kofferpacken", Übersiedlung in die Stift–Kaserne, wo das Verbandssekretariat bis 1. 3. 1976 untergebracht war. Danach folgte das KdoGeb General Körner in Breitensee. Am 1. 10. 1989 ging´s in die unweit gelegene militärische Liegenschaft Breitensee, wo ein 56 m² großes Büro mit allen modernen Kommunikationsequipment, eingebettet in die militärische Kommandozentrale SPORT im HEER (SiH), zur Verfügung stand. Ende 2005 übersiedelte das ÖHSV–Sekretariat erneut, diesmal in das militärische Machtzentrum im AG Rossau am Wiener Donaukanal.

Österreichs Medien – treuer Wegbegleiter des ÖHSV

Die jahrzehntelange dienstliche Verbundenheit des Sportreferates im BMLV und des ÖHSV-Generalsekretariats spiegelt sich auch im wichtigen Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wieder. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war und ist eine bedeutende Säule des ÖHSV. RegRat ADir Kurt Ahammer (u.a. 1965-2002 Referent im Sportreferat des BMLV; 1968/1971-2002 Sekretär/Generalsekretär des ÖHSV) entwickelte über die Jahrzehnte ein positives österreichweites Image des Heeressports. Die Pressekonferenzen sowie traditionellen Sportlerehrungen des ÖHSV bildeten dabei wichtige Säulen. TV–Premiere war am im Herbst 1967 bei Dr. Jeschko im „Sport am Montag" als Studiogast „Mann der Straße". Am 12. Oktober 1970 folge die erste TV–Präsentation des ÖHSV – wieder bei Dr. Jeschko im „Sport am Montag". Weitere Fernsehberichte folgten bis heute – krönender Höhepunkt kann die ausgezeichnete ORF-Berichterstattung anlässlich der Biathlon-WM in Hochfilzen Anfang 2017 gesehen werden. Die Kooperation mit Österreichs Sportjournalisten beruht u.a. auf der Tatsache, dass auf Initiative von Kurt Ahammer zahlreiche Sportjournalisten ihren Präsenzdienst in verschiedenen Dienststellen des ÖBH ableisteten. Bekannte Namen wie u.a. Prof. Wolfgang Winheim, Harald Schume, Alexander Kurescha (alle KURIER), Raimund Fabi, Christian Hajnik, Manfred Ruthner (alle ORF/TV), Peter Linden, Christian Pollak, Norbert Wallauch (alle KRONEN Zeitung), Peter Ritzler, Walter Unterweger (beide Täglich Alles), Dieter Chmelar (AZ/Die Ganze Woche), Adi Kornfeld (SportWoche), Adi Niederkorn, Michael Kaspar (beide Ö 3), und Martin Lang (ORF/Wien) zählten und zählen zu journalistischen Wegbegleitern des Heeressports. Auch Söhne von Prof. Winheim (KURIER), Karl Pointner (KRONEN Zeitung), Josef Hickersberger (ORF/Teletext), Gerhard Almer und Andreas Geistlinger, Hans Huber (alle ORF/TV) konnten beim ÖBH, insbesondere in Form der Berichterstattung über den Heeressport, wertvolle Erfahrungen sammeln und Dienst leisten. So u.a. Hubert Rieger (APA/Sportchef) im Rahmen der 33. Militär–WM des CISM 1990 im Skilauf in Seefeld. Eine wahre Fundgrube für den Heeressport in Österreich war das offizielle Verbandsorgan HEERESSPORT, welches in Summe in 250 Ausgaben österreichweit alle Interessierten des Heeressports profund und aktuell informierte. Eine wichtige Unterstützung und treuer Wegbegleiter bildeten im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die enge Kooperation und Unterstützung durch das Österreichische Bundesheer, im speziellen die verschiedenen Abteilungen PID und WPol des BMLV, sowie der auch bis heute großen, engagierten Unterstützung des Foto– und Video–Teams der HBF!.

Phasen der Entwicklung

Das 50jährige Wirken/Tätigkeit des ÖHSV lässt sich in verschiedene Entwicklungsphasen unterteilen.

Phase 1

Wird 1956 mit der Gründung des HSV Tirol und weiterer HSV eingeleitet und gipfelt in der Gründung des ÖHSV am 16. Oktober 1967 in Wien.

GdA Werner Vogl übernahm am 19. 10. 1967 als 1. Präsident das „Kommando" im ÖHSV.

Phase 2

Sind die Jahre 1968 - 1973. Geprägt vom Ausbau und Neugründung von HSV sowie innerer Konsolidierung und Festigung des Heeressports im Bundesheer.

Hinter jedem erfolgreichen Verband stehen auch aktive und erfolgreiche Funktionäre. Unter MinR Dr. Oskar Zlamala (1971–1974), …

Phase 3

Umfasst den Zeitraum 1974 - 1976 mit der Aufnahme des ÖHSV als „außerordentliches Mitglied" in die BSO und ist gekennzeichnet von der ersten verbandsinternen Organisationskorrektur mit dem Ziel einer verstärkten Jugend- und Nachwuchsförderung.

…General Ernest Bernadiner (1974 – 1978) sowie …

Phase 4

Die Jahre 1977 - 1981 sind geprägt vom Beginn der Mitarbeit in der AGM Langlauf des BMUK und der ARGE Leibeserziehung in den Berufsschulen. Ausbau der Mitarbeit in der BSO und Trainerausbildung.

… GenMjr Rudolf Striedinger (1978 – 1988) ging es mit dem Heeressport in den 1970er und 1980er Jahren bergauf.

Phase 5

Die Jahre 1982-1990 werden schwerpunktmäßig von der Fortsetzung der Errichtung von HSV-eigenen Sportanlagen- und -stätten auf militärischen Liegenschaften geprägt.

Großartig unterstützt u.a. von Oberst Franz Leidl, Bgdr Dipl.Vw. Walter Matal, General Dr. Friedrich Hötzl sowie HR ADir Oberst Bruno Binder (1980-1997, Bild) sowie ÖHSV-Generalsekretär RegRat ADir Kurt Ahammer.

Phase 6

Der Zeitraum 1991-1992 umfasst vor allem die Neuorganisation des ÖHSV unter administrativer und verstärkter Einbindung der HSLV als erster Ansprechpartner auf Ebene der Militärkommanden sowie auf Landesebene in den jeweiligen Landes-Sportorganisationen.

Phase 7

Der Zeitraum 1993-1997 ist geprägt vom Inkrafttreten der Neuorganisation des ÖHSV, angepasst an die Heeresgliederung NEU und der Neufassung der Förderungsrichtlinien des BMLV für Zwecke des ÖHSV/HSLV/HSV mit ministerieller Anerkennung des ÖHSV, der als Dachverband aller HSLV sowie deren Mitgliedsvereine seine Aktivitäten als „Sportverband des österreichischen Bundesheeres" ausrichtet und dem Bundesheer auf Antrag als Veranstaltungsorganisation in personeller und materieller Hinsicht für nationale und internationale Sportwettkämpfe im Inland unentgeltlich zur Verfügung steht.

Phase 8

Ein erfolgreiches Quartett für den ÖHSV: General Karl Majcen, General Dr. Friedrich Hötzl, Bgdr Ewald Angetter sowie Generalsekretär Kurt Ahammer.

Diese Phase beginnt de facto mit der Einbindung des ÖHSV in das Sportkonzept SPORT im HEER (SiH) im Jahre 1998, der aktiven Integration in das „JAHR des SPORTS" im Österreichischen Bundesheer (März 1999 - März 2000) und gipfelt in der mit 26. April 2000 gültigen Neufassung der Durchführungsbestimmungen zur Förderung des ÖHSV (DBÖHSV) aufgrund der Strukturanpassung der Heeresgliederung 1992.

Phase 9

Zwei Generationen des Heeressports - RegRat ADir iR. Kurt Ahammer, ÖHSV-Generalsekretär vom 23.04.1971–04.06.2002 sowie VB Michael Wenzel (danach bis 31.12.2004).

Wird eingeleitet zum Jahresübergang 2000/2001 mit dem Einstieg des ÖHSV und dessen Verbandszeitschrift „HEERES-SPORT" in das Internet mit eigener Homepage. Mit der Auflösung des Referates „SPORT im HEER" mit 30. November 2002 ging dem ÖHSV und seinen Mitgliedsvereinen (HSLV/HSV) der ministerielle Ansprechpartner mit einem Reformstrich des BMLV vorerst abhanden. Durch die Wahl des Chef des Generalstabes, General Mag. Roland Ertl, zum 7. ÖHSV-Präsidenten beim 36. Ordentlichen Verbandstag am 5. Juni 2003 in Schwaz, wird der ÖHSV neu positioniert und somit ein starkes Lebenszeichen gesetzt.

Phase 10

Präsidentenwechsel im ÖHSV – die Generäle Dr. Friedrich Hötzl (1999-2003) und ChGStb General Mag. Roland Ertl (2003-2008) beim ÖHSV-Verbandstag am 5. Juni 2003.

Ist anfänglich geprägt von einem administrativen Zwischentief durch das Ausscheiden von Generalsekretär Michael Wenzel per Jahresende 2004, der ebenfalls nur kurzfristigen Tätigkeit von Oberst Herbert Wechselberger (2005-2008) als dritten ÖHSV-Generalsekretär sowie dem vorläufigen Aus der Zeitschrift HEERESSPORT mit der 250. Ausgabe im Oktober 2008. Mit dem Eisenstädter Präsidentenwechsel beim 39. ordentlichen Verbandstag 2008 (29. 05.) von Gen i.R. Mag. Ertl zum ChGStb Gen Mag. Edmund Entacher, wird eine Konsolidierungsphase eingeläutet, die bald positive Wirkung auf den gesamten Heeressport innerhalb des Bundesheeres zeigt.

Phase 11

ChGStb General Mag. Edmund Entacher (2008-2014) im Zuge der Olympia-Verabschiedung der Bundesheer-LeistungssportlerInnen 2008 nach Peking.

Beginnend mit Mitte 2008 können das „Quartett" mit Gen Mag. Edmund Entacher als ÖHSV-Präsident (bis 2014), den beiden Beisitzern des BMLV (ab 2009 BMLVS) Bgdr Rudolf Striedinger (Ltr GStbAbt im BMLV) und „Sportdirektor" Oberst Bruno Gebauer, sowie mit Vzlt Alexander „Jolly" Lang (ab 31. 10. 2008 Sekretär, mit 5. 3. 2009 stv. Generalsekretär) neue Impulse (u.a. Relaunch Homepage mit März 2009) für den Heeressport setzen.

Phase 12

GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayer – seit 29. November 2010 ein engagierter geschäftsführender Präsident des ÖHSV.

GenMjr Mg. Andreas Pernsteiner, Kommandant Logistik, zuvor Kommando/Einsatzunterstützung, ist seit 26. Juni 2014 neunter Präsident des ÖHSV.

Mit neuem Schwung wird auch eine weitere Phase ab 2010 eingeläutet. GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayer löste Bgdr Ewald Angetter (1998-2010) als geschäftsführenden Präsidenten ab, Vzlt Josef Tauß übernimmt die Finanzgeschäfte und Vzlt Alexander Lang ist ab 15. März 2010 bis heute der neue Generalsekretär des ÖHSV. An der Spitze des ÖHSV wird GenMjr Mag. Andreas Pernsteiner mit 26. Juni 2014 zum 9. ÖHSV-Präsidenten gewählt.

Österreichischer Heeressportverband
– Zweck und Aufgaben

Der Österreichische Heeressportverband wurde am 19. Oktober 1967 als Dachverband für alle in Österreich bestehenden Heeressport-Landesverbände (HSLV) sowie für die Heeressportvereine (HSV) und ihre Zweigvereine gegründet. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet nach dem föderalistischen Prinzip. Als Dachverband ist der Heeressportverband ein Zusammenschluss der rechtlich selbständigen Heeressport-Landesverbände. In dieser Funktion wurde der Österreichische Heeressportverband am 16. März 1974 als „außerordentliches Mitglied" in die Österreichische Bundes-Sportorganisation aufgenommen.

Das Bundesheer als größter Förderer des Heeressportverbandes
Durch die finanziellen Zuwendungen und umfassenden Förderungsmaßnahmen des Bundesheeres steht der Heeressport heute auf zwei gesunden Beinen und hat sich zu einer tragenden Säule des österreichischen Sports entwickelt. Grundvoraussetzung dafür sind und waren die Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen des Bundesheeres.

Zweck des Verbandes
Der Zweck des Verbandes, der eine gemeinnützige Vereinigung darstellt und dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, liegt gemäß seinen Statuten in:

- der Hebung der körperlichen Leistungskraft der Soldatinnen und Soldaten und der anderen Mitglieder der HSV im Wege der HSLV sowie der Vertiefung der Zusammengehörigkeit und der Kameradschaft aus der Ausübung und Förderung des Körpersports,
- der Anleitung zur gesunden Freizeitgestaltung, der Erziehung zur Ritterlichkeit, Selbstbeherrschung und Willensformung,
- der Koordinierung der sportlichen Tätigkeit der HSLV, des Leistungs- und Spitzensports im gesamten Verbandsbereich sowie der Beschaffung und Vertiefung von für den Sportbetrieb der HSLV erforderlichen Mitteln,
- der Veranstaltung von Wettkämpfen und Kursen, Durchführung von Leistungs- und Konditionsprüfungen,
- der Werbung und Weiterbildung im Sinne der Verbandsbestrebungen durch Vorträge, Film- und Lichtbildvorführungen, Bezug von Fachliteratur, usw.,
- der Schaffung und Pflege der Beziehung mit in- und ausländischen Sportverbänden.

Aktivitäten des Österreichischen Heeressportverbandes
Die Aktivitäten des Österreichischen Heeressportverbandes, seiner Heeressport-Landesverbände, Heeressportvereine und deren Sektionen umfassen sportliche, organisatorische und materielle Aufgaben.

Die sportlichen Aktivitäten umfassen:
- Förderung des Breiten-, Gesundheits- und Freizeitsport bis hin zur Leistungssportförderung und Förderung des Spitzensports.
- Besonderes Augenmerk wird auf die Jugend- und Nachwuchsförderung gelegt. Dazu zählen unter anderem die Lehr-, Kurs- und Trainertätigkeit.

Die organisatorischen Aktivitäten sind:
- Ausrichtung von internationalen und nationalen Wettkämpfen und Veranstaltungen,
- Mitarbeit in Bundes- und Landes-Sportorganisationen, insbesondere in den Fachverbänden sowie Ausrichtung von gesellschaftlichen Veranstaltungen zur Erfüllung seines wehrpolitischen Auftrages als Bindeglied zwischen Heer und Bevölkerung.

Zu den materiellen Aufgaben zählen:
- Errichtung von Sportstätten auf militärischen Liegenschaften sowie Pflege und Instandhaltung dieser, die auch dem „dienstlichen Sport" zur Verfügung stehen,
- Beschaffung von Sportgeräten sowie deren Verwaltung und Instandhaltung.

Österreichischer Heeressportverband
– ein chronologischer Einblick

Der HSV Tirol war bereits 1964 (später auch 1976) in die Organisation der Olympischen Winterspiele erfolgreich integriert.

Vorstand des ÖHSV (1967)

gemäß konstituierenden Generalversammlung am 19.10.1967

Funktion	DGrd/Titel	Vorname	Name
Präsident	GdA	Werner	Vogl
Vizepräsident	Mjr	Thomas	Wild
Fachwart	Obstlt dG	Ernest	Bernadiner
1. Fachwart-Stv.	Mjr	Anton	Obholzer
2. Fachwart-Stv.	Hptm	Volkmar	Rauter
Schriftführer	MinRat Dr.	Oskar	Zlamala
Schriftführer-Stv.	Obstlt	Josef	Prislan
Kassier	ObstltInt	Eduard	Uhl
Kassier-Stv.	ObltdWiD	Hugo	Hermann
Pressereferent	VB Dr.	Klaus	Sartorius-Thalborn
1. Beirat	Obstlt	Karl	Ruef
2. Beirat	Obst Ing.	Friedrich	Kirschner
3. Beirat	SektRat Dr.	Heinrich	Geusau
Rechnungsprüfer	Obst	Heinrich	Marboe
1. Rechnungsprüfer-Stv.	Obstlt	Alois	Schulz
2. Rechnungsprüfer-Stv.	Mjr	Richard	Gollatsch

1965

- 1. Internationaler Geierlauf des HSV Sparkasse Absam am TÜPl Lizum/Walchen, der mittlerweile zu den bekanntesten hochalpinen Skilanglaufbewerben Mitteleuropas zählt.
- Schriftliche Weisung von Verteidigungsminister HR Dr. Georg Prader zur Gründung des Österreichischen Heeressportverbandes (09.12.).

1967

- Errichtung der Bettelwurf-Sprungschanze unweit von Absam durch den HSV Sparkasse Absam. Sie ist noch heute erhalten und als Grundstein der Erfolge der legendären „HSV-Adler von Tirol" überaus bekannt.
- Gründung des ÖHSV im Theatersaal der Maria-Theresien-Kaserne (Fasangarten-Kaserne) in Wien (19.10.).

1968

- 1. Sportlerehrung des ÖHSV für 12 HSV-Sportler im Offizierskasino der Maria-Theresien-Kaserne (Fasangarten-Kaserne) (18.01.).
- Der ÖHSV veranstaltet auf der Heeressportanlage in Wien, Maria-Theresien-Kaserne, seinen ersten Leichtathletik-Trainingslehrgang. Der Kurzlehrgang steht unter der fachlichen Leitung von Herrn OStR Prof. Karl Deschka, Bundesanstalt für Leibeserziehung in Wien und Leiter der Sportlehrerausbildung von Österreich (13.-19.10.).
- 18 Offiziere, Unteroffiziere, Chargen und Beamte der Heeresverwaltung, alle Mitglieder des ÖHSV, nehmen in der Maria-Theresien-Kaserne am 1. Fußballtrainerkurs des Heeressportverbandes teil (11.-23.11.)
- Anlässlich der ÖHSV-Vorstandssitzung wird der Beschluss gefasst, Fachwarte als beratende Organe der gewählten Sportwarte einzusetzen. Es sind dies: OffzStv R. Kittl (HSV OÖ) für Skilanglauf, Obstlt J. Patzer (HSV Wien) für Schießen, OffzStv F. Maier (HSV SüdBgld) für Orientierungslauf sowie Vzlt L. Bogner (HSV Wien) für Fechten. 1970 die Herren OStv Walter Schiefer) für Gewichtheben, Vzlt Josef Fellmann für Kegeln sowie Harald Eigner für Modellflug (alle HSV St. Pölten).
- Herausgabe des Heft 1 der Verbandszeitschrift „HEERESSPORT".
- 1. ÖHSV-Verbandsmeisterschaft im Tischtennis, zugleich Start der heeressportlichen Meisterschaften.
- Mit der Gründung des Heeres-Box-Club Austria (HBCA) wird eine schlagkräftige Faustkämpferepoche eingeläutet.
- Das erste ÖHSV-Sekretariat als Schaltstelle des Heeressports wird im Frühjahr in der Radetzky-Kaserne in Wien etabliert.

1. Ausgabe der Verbandszeitschrift „HEERESSPORT"

- Unter der Präsidentschaft von Oberstleutnant Karl Ruef wird im Heeressportverein Tirol die Gründung einer Bergsteigersektion genehmigt. Als Gründungsmitglieder der Kaserne in Absam fungieren Oberleutnant Rudolf Hinteregger (bis 2001 als Oberst Sektionsleiter), Stabswachtmeister Felix Kuen und Zugsführer Werner Haim, womit die heutige Sektion des HSV Absam geboren war. Seit 2002 wird die Sektion von Oberst Norbert Neuner, Kommando Gebirgskampf, geführt.
- Der Österreichische Heeressportverband wird erstmals in der Zweiten Republik im offiziellen Sportjahrbuch erwähnt. So lautet es: Der Heeressportverband wurde im Jahre 1967 gegründet, und 17 Verbandsangehörige konnten 1968 in 9 Sportarten österreichische Meister werden.

Der Mister Orientierungslauf im Heeressport – Vzlt Franz Maier

Fachwarte des ÖHSV (1969)

gemäß Vorstandssitzung vom 28. März 1969 in Ebelsberg (Hiller-Kaserne)

Sportsparte	DGrd/Titel	Vorname	Name	Verein
Alpinistik	Mjr	Lutz	Absolon	HBCA
Basketball	Oblt	Hermann	Wagner	HSV-Graz
Boxen	Vzlt	Josef	Platzer	HBCA
Eisschießen	OWm	Helmut	Holzmüller	Zeltweg
Fechten/ Mod. Fünfkampf	Vzlt	Leo	Bogner	Wien
Fußball	Mjr	Franz	Leidl	HBCA
Gewichtheben	StWm	Walter	Schiefer	St. Pölten
Handball	Zgsf	Hans	Böhm	Wien
Judo/Karatedo	Hptm	Josef	Herzog	Wien
Kegeln	Vzlt	Josef	Fellmann	Wien
Leichtathletik	OStv	Ludwig	Höllwerth	Wien
Motorsport	ObltdRes Ing.	Heinz	Hannemann	Salzburg
Radfahren		Johann	Obersty	Wien
Mil. Mehrkampf	OStv	Ludwig	Höllwerth	Wien
Reiten	Hptm	Rudolf	Musil	Wien
Schwimmen	ObWm	Gerhard	Stipani	Wien
Skilauf (nordisch)	OStv	Robert	Kittl	OÖ
Skilauf (alpin)	Oblt	Dieter	Böhm	Saalfelden
Schießen	Obstlt Ing.	Josef	Patzer	Wien
Orientierungslauf	OStv	Franz	Maier	Bgld-Süd
Tennis	ORRev	Bruno	Binder	Wien
Tischtennis	HptmdWiD	Hugo	Hermann	St. Pölten
Modellflug	GfrdRes	Harald	Eigner	St. Pölten

1969

- 1. Internationaler Volksskilauf mit Winterwanderung des HSV Salzburg im idyllisch gelegenen Faistenau mit 712 Teilnehmern (02.02.).
- Gegen die Staffel der Hochschulauswahl der BRD sind die Boxer des HBCA bei ihrem ersten internationalen Vergleichskampf im Seilgeviert von Darmstadt chancenlos und verlieren 11:9 (16.05.).
- Beim Retourkampf gegen die deutschen Hochschülerauswahl in Tulln landet der HBCA vor 800 begeisterten (Box-)Fans, unter ihnen Bundesminister HR Dr. Prader, einen verdienten 14:6-Sieg (11.06.).
- In Bukarest müssen die Faustkämpfer des HBCA die Übermacht der rumänischen Soldatenstaffel von Steaua-Bukarest mit 14:6 schmerzhaft zur Kenntnis nehmen (25.06.).
- Beginn der 37-jährigen Kooperation mit adidas Austria.
- Verbandsmeisterschaften werden bereits im Schießen, Tischtennis und Tennis ausgetragen.
- Bereits 1967 wird eine Gilde als HSV Tirol Sektion Schießen gegründet. Es gibt zu dieser Zeit 3 Zweigstellen (Absam, Landeck und St. Johann), wobei St. Johann bereits wieder 1969 aufgelöst wird. Erst 1969 wird die Absamer Sektion mit dem Vereinsamen HSV-Absam, Sektion Schießen offiziell angemeldet. Bekannte Namen wie Kurt Waldegger (1967-1977), Hermann Sailer (1977-2000), Dieter Aichholzer (2000-2006) sowie Hedy Konzett (seit 2006) sind als Sektionsleiter/in genannt. Am 24. April 2008 kommt es zur Umbenennung in den eigenständigen Verein HSV Absam Zweigverein Sportschießen.

1970

- Olt Hans Schackl schafft in Argentinien bei der Militär-WM des CISM im Militärischen Mehrkampf mit 196 Ringen im Schießen den ersten Weltrekord eines Heeressportlers.
- OStWm Herbert Polzhuber gewinnt im Degenfechten für den ÖHSV den 1. Militär-Weltmeistertitel des CISM.
- Im Rahmen der 1. Internationalen OL-Wettkämpfe der Steiermark wird die 1. ÖHSV-Verbandsmeisterschaft im Orientierungslauf ausgetragen (28.06.).
- TV-Premiere im „Sport am Montag" mit Dr. Kurt Jeschko, MinR Dr. Oksar Zlamala, Mjr Franz Leidl, OStWm Herbert Polzhuber, StWm Heinrich Thun und OWm Kurt Ahammer (12.10.).
- Eröffnungsschießen in der neu errichteten ZG-Schießstätte des HSV Villach in der Lutschounig-Kaserne (20.-29.11.).
- Besonders zahlreich vertreten und leistungsstark ist der Heeressport im Orientierungslauf, nordischer Skilauf, Boxen und Rudern, wo sich eigene Zentren gebildet haben.

1971

- Einstimmiger Beschluss der Richtlinien zur Durchführung von ÖHSV-Verbandsmeisterschaften im Zuge der 2. Fachwartetagung des ÖHSV in der Martin-Kaserne in Eisenstadt (12.05.).
- 1. ÖHSV-Verbandsmeisterschaft im Faustball am FlH Brumowski in Langenlebarn.
- 1. Funktionärs- und Presseschulung des ÖHSV in Brunn am Gebirge (11.09.).
- Der Breitensport genießt im Heeressport eine bedeutende Stellung. Anlässlich der Volksmärsche in Bregenz, Horn, Krems und beim Distanzmarsch Wien-Krems-Mautern können insgesamt 4562 Teilnehmer gezählt werden.

1972

- Das Internationale Sportfest „5 Jahre ÖHSV" lockt rund 650 Aktive aus 11 Nationen, aus Ost und West, vom 23.-28. Mai nach Eisenstadt. Im Boxen, Faustball, Fußball, Leichtathletik, Militärischen Mehrkampf, Orientierungslauf, Radfahren (Stadtkriterium von Eisenstadt), Reiten, Schießen (Gewehr/Pistole) sowie Stockschießen werden auf 18 Wettkampfstätten großartige Leistungen erbracht. An die 2.300 Besucher quittieren begeistert die sportlichen Leistungen in den 11 Bewerben, so u.a. der 4x100-m-Staffellauf mit der Tschechischen EM–Goldstaffel von Helsinki sowie zwei ungarische Jahresbestleistungen.
- Beschluss zur Einführung des „Ehrenzeichens des ÖHSV" für gesamt-österreichische Verdienste um den Heeressport (15.12.)

Das Ehrenzeichen des ÖHSV

Die Verdienstmedaille des ÖHSV

Das Leistungsabzeichen des ÖHSV

Die Träger des Ehrenzeichen des Österreichischen Heeressportvereins

Ehrenzeichen des ÖHSV

	DGrd/Titel	Vorname	Name	Beschluss	Übergabe
1	GDA i.R.	Werner	Vogl	15.12.1972	15.12.1972
2	GDl i.R.	Albert	Bach	15.12.1972	15.12.1972
3	Bgdr	Josef	Knotzer	15.12.1972	15.12.1972
4	GM	Ignaz	Obermaier	15.12.1972	15.12.1972
5	MinR Prof.	Robert	Mader	15.12.1972	03.08.1973
6	Prof. Dr.	Kurt	Jeschko	15.12.1972	16.02.1973
7	ChefRed Dr.	Günther	Wessig	15.12.1972	19.02.1973
8	Obstlt	Franz	Leidl	13.04.1973	07.12.1973
9	Bgdr	Josef	Gerstmann	13.04.1973	07.12.1973
10	Oberst Ing.	Karl	Cserny	13.04.1973	07.12.1973
11	Bgdr	Anton	Fuhrmann	13.04.1973	07.12.1973
12	MinR Dr.	Oskar	Zlamala	14.10.1974	13.12.1974
13	BM aD Gen i.R.	Karl F.	Lütgendorf	29.10.1976	03.12.1976
14	BM aD HR Dr.	Georg	Prader	29.10.1976	17.06.1977
15	Bgm.	Hans	Barwitzius	19.09.1977	14.12.1977
16	Stadrat	Arnold	Grabner	19.09.1977	14.12.1977
17	GM	Ernest	Bernadiner	28.09.1978	13.12.1978
18	VDir. (adidas)	Helmut	Ellensohn	28.09.1978	13.12.1978
19	Bgdr Dipl. Vw.	Walter	Matal	15.09.1980	10.12.1980
20	Divr	Karl	Schrems	11.06.1981	16.12.1981
21	Präsident (ÖGB)	Josef	Strabl	27.09.1982	13.12.1982
22	Frau (adidas)	Käthe	Dassler	26.09.1983	12.12.1983
23	Gen i.R. (MHSz)	Lajos	Kiss	10.06.1984	04.07.1984
24	Prof. Dr. (MHSz)	Sandor	Havay	10.06.1984	04.07.1984
25	Gen Dr.	Raimund	Truxa	10.09.1984	07.12.1984
26	Vzlt	Horst	Lecaks	28.09.1987	14.12.1987
27	Bgdr	Rudolf	Striedinger	04.10.1988	12.12.1988

	DGrd/Titel	Vorname	Name	Beschluss	Übergabe
28	BM aD HR Dr.	Robert	Lichal	05.11.1990	10.12.1990
29	Bgdr	Kurt	Pirker	21.10.1991	07.02.1992
30	Oberst	Helmuth	Reisinger	12.10.1992	09.12.1992
31	Oberst	Franz	Wurm	12.10.1992	09.12.1992
32	Obstlt	Friedrich	Bieler	12.01.1992	09.12.1992
33	Vzlt	Hans-Jürgen	Lenert	12.01.1992	09.12.1992
34	Vzlt	Franz	Maier	12.10.1992	09.12.1992
35	Vzlt (ROA)	Gottfried	Mayerhofer	12.10.1992	09.12.1992
36	GenDir. KommR	H.	Wandschneider	16.06.1993	06.12.1993
37	Dir. OltdRes	Emmerich	Arleth	22.10.1996	09.12.1996
38	HR Obst i.R.	Bruno	Binder	13.10.1997	15.12.1997
39	MinR i.R. Dr.	K.	Sartorius-T.	13.10.1997	15.12.1997
40	Oberst i.R. Ing.	Günter	Gantz	13.10.1997	15.12.1997
41	(Verleger Heeressport)	Gustav	Rothensteiner	05.05.1998	04.12.1998
42	Gen	Karl	Majcen	18.10.1999	03.12.1999
43	VDir.	Klaus	Binder	23.05.2000	01.12.2000
44	BM aD Dr.	Werner	Fasslabend	23.05.2000	05.03.2002
45	Gen i.R.	Gerald	Propst	17.10.2001	30.11.2001
46	RegRat ADir	Kurt	Ahammer	04.06.2002	29.11.2002
47	Gen i.R. Dr.	Friedrich	Hötzl	29.10.2003	05.12.2003
48	Gen i.R. Dr.	Peter	Corrieri	10.03.2004	03.12.2004
49	RegRat ADir	Maria-Luise	Schabus		20.06.2007
50	Gen i.R. Mag.	Roland	Ertl		28.05.2008
51	Vzlt i.R.	Walter	Wald		27.05.2009
52	Bgdr i.R.	Ewald	Angetter	16.02.2011	18.05.2011
53	Gen i.R. Mag.	Edmund	Entacher		20.06.2013

* Mit Wirkung vom 15.12.1972 hat der Verbandsvorstand des ÖHSV für besondere Verdienste um den Heeressport das „Ehrenzeichen des ÖHSV" geschaffen.

Weltmeister im Militärischen Fünfkampf, das Quartett Lt Ewald Schaffer, Olt Günther Winkler (†), OStv Helmut Friesl und Olt Hans Schackl.

1973

- Beschluss zur Einführung des „ÖHSV-Leistungsabzeichens" in Gold, Silber und Bronze (13.04.) und deren Verleihungskriterien (28.09.).
- Im April übersiedelt das ÖHSV-Sekretariat in die Stifts-Kaserne, wo das Verbandssekretariat bis 1. März 1976 untergebracht ist.
- Das Wiener HSV-Taucher-Trio Hptm Johann Dworak, Vzlt Hans Egartner, OStv Engelbert Sommer erzielt am Kärntner Weißensee mit 70 m Weltrekord im Gruppeneistauchen.
- OStv Helmut Friesl erzielt in 2:16,5 min. bei der Militär-WM des CISM in Wiener Neustadt im Militärischen Mehrkampf Weltrekord auf der Hindernisbahn; das Quartett Olt Hans Schackl, Olt Günther Winkler, Lt Ewald Schaffer und OStv Helmut Friesl gewinnt erstmals CISM-Gold im Teambewerb für Österreich mit 20.968,6 Punkten.
- 2. Funktionärs- und Presseschulung des ÖHSV in der Starhemberg-Kaserne in Wien (06.-07.09.).

1974

- Aufnahme des ÖHSV als „außerordentliches Mitglied" in die Österreichische Bundes-Sportorganisation (16.03.).
- Bisher einzige offizielle Werbeaktion im Bundesheer zur Mitgliedschaft im ÖHSV.
- StWm Josef Krondorfer (HSV Wien) verbessert den 1970 von Olt Hans Schackl aufgestellten Weltrekord im Schießen bei der Militär-WM des CISM im Militärischen Mehrkampf auf 198 von 200 möglichen Ringen.
- Auf dem Sektor der Sportanlagenförderung kann durch Errichtung von Schießanlagen und einer Traglufthalle in Wien wertvolles Terrain aufgeholt werden.

- Der ÖHSV hat sich auch als Ausbildungsverband etabliert. 1974 werden 21 Kurse in elf Sparten mit 476 Teilnehmern durchgeführt. 1975 sind es bereits 23 Kurse mit 663 Teilnehmern, 1981 bereits 66 Kurse mit über 3.000 Teilnehmern.

1975

- National, aber für den ÖHSV nicht weniger bedeutsam, sind die Winterspiele des ÖHSV 1975 im Raum Villach (12.-15.02.), an denen 280 Aktive im Militärischen Patrouillenlauf, Eisstockschießen und Riesentorlauf ihr sportliches Können unter Beweis stellten.

- 3. Funktionärs- und Presseschulung des ÖHSV in der Wilhelms-Kaserne in Wien (09.-10.09.).

- Start ins Marc Aurel-Marschzeitalter des HSV Wien (26.09.).

- Mit der Herausgabe einer Geschäftsordnung und gleichzeitiger Einsetzung eines Sportausschusses sowie eines Finanz- und Vergabeausschusses betritt der ÖHSV Neuland.

- Bei den Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen gibt es u.a. einen neuerlichen CISM-WM-Sieg von Josef Krondorfer im Schießen im Militärischen Mehrkampf sowie einen dreifachen Sieg im Europacup der Sporttaucher.

Eine Institution des Heeressports – die Marc-Aurel-Marschtage des HSV Wien

1976

- Start des 25-jährigen „ÖHSV-adidas-Cup" mit Ein-Jahres-Zuschlag als Motivationsschub für den HSV-Nachwuchs im Biathlon, Eis- und Stocksport, Fallschirmspringen, Kegeln, Orientierungslauf, Skilanglauf, Schießen, Tennis, Tischtennis und Zillenfahren.

- Beginn der nunmehr 41-jährigen Kooperation mit der offiziellen Verbandsversicherung Generali, vormals Interunfall Versicherung AG.

Interunfall - nun Generali - ein treuer Wegbegleiter des ÖHSV. Im Bild Kurt Ahammer mit den Herren Arleth und Binder.

- In der Leobendorfer Dabsch-Kaserne wird die moderne Kegelbahn des HSV Burg Kreuzenstein mit einem Schub ins Volle eröffnet (30.03.).

- Auflösung des HSV Tirol in Rum mit nachfolgender Gründung von Heeressportvereinen (HSV) in den Tiroler Garnisonen (13.09.).

- Beschluss der neuen Richtlinien zur Durchführung von „ÖHSV-Verbandsmeisterschaften" (01.10.).

- Das Schwerpunktprogramm für 1976 mit elf Disziplinen (Orientierungslauf, Schießen, Fechten, Moderner Fünfkampf, Nordischer Skilauf, Sporttauchen, Rudern, Eisstockschießen, Faustball, Tischtennis und Tennis) wird auf die Möglichkeiten des Heeressports abgestimmt und sah u.a. auch eine gezielte Nachwuchsförderung vor.

- Nach 15 Jahren Heeressport war ein Überdenken der Gesamtorganisation erforderlich. Anlässlich des Verbandstages 1976 in St. Johann im Pongau kommt man zum Entschluss, den ÖHSV ab 1977 auch in Landesverbände zu organisieren, um so besser die Nachwuchsarbeit entwickeln zu können.

- 8 Olympia-, 11 WM-, 4 EM-, 7 Europacup- und 7 CISM-Teilnehmer sowie 64 Staatsmeister im Jahr 1976 beweisen die Richtigkeit der Schwerpunktarbeit im Heeressport.

1977

- Vom 14.-24. Juli findet im Raum Wr. Neustadt das internationale Sportfest „10 Jahre ÖHSV" mit 1.200 Aktiven aus 19 Nationen statt. Eröffnet durch den damals amtierenden Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger am Theresienplatz der Ther-MilAk werden Wettkämpfe in den Sportarten Boxen, Eisstockschießen auf Asphalt, Fußball, Militärischer Mehrkampf, Moderner Fünfkampf, Orientierungslauf und Pistolenschießen durchgeführt. Die Neustädter Sensation schlechthin war das internationale Fußballspiel der Militärauswahl von Österreich und Ungarn mit dem Stürmer-Trio Welzl - Krankl - Schachner, dass die österreichische Heeresauswahl mit 4:1 gewann, wobei „Schoko" mit 3 Treffern als der Held gefeiert wurde. Treffer Nr. 4 erzielte Gfr Hans Krankl nach idealer Vorarbeit von Welzl.

- Zgf Johann Engel (HSV Wien) stellt in Wiener Neustadt mit 2:13,7 Minuten einen inoffiziellen Weltrekord auf der Hindernisbahn auf (20.07.).

- Start der 12-jährigen (bis 1989) bilateralen Sportbeziehungen mit dem ungarischen Militär-Sportclub MHSz mit jährlichen Vergleichskämpfen im Schießen, Fallschirmspringen, Eis- und Stocksport sowie Orientierungstauchen.

- Beschlussfassung der Verleihungsbestimmungen für das Ehrenzeichen des ÖHSV (19.09.).

- 3. ÖHSV-Eisschützencup mit 720 Teilnehmern (größter Bewerb dieser Art in Europa) und des ÖHSV-adidas Cup in fünf verschiedenen Sportarten.

Ehrenmitglieder des ÖHSV

DGrd/Titel	Vorname	Name	Funktion
General i.R. Mag.	Edmund	Entacher	Präsident des ÖHSV
General i.R. Mag.	Roland	Ertl	Präsident des ÖHSV
General i.R. Dr.	Friedrich	Hötzl	1. Finanzdirektor und Präsident des ÖHSV
General i.R.	Karl	Majcen	Präsident des HSLV Wien und ÖHSV
GenMjr i.R.	Rudolf	Striedinger	Präsident des ÖHSV
Bgdr i.R.	Ewald	Angetter	geschäftsführender Präsident des ÖHSV
Oberst i.R.	Helmut	Reisinger	Präsident des HSV Villach und Vorstandsmitglied des ÖHSV
HR ADir i.R. Oberst i.R.	Bruno	Binder	geschäftsführender Präsident des ÖHSV
RegRat ADir i.R.	Kurt	Ahammer	Generalsekretär und Pressereferent des ÖHSV
Vzlt i.R.	Hans-Jürgen	Lenert	Bundesfachwart für Eis- und Stocksport sowie Vorstandsmitglied des ÖHSV
Vzlt i.R.	Franz	Maier	Bundesfachwart für Orientierungslauf und Vorstandsmitglied des ÖHSV

„Ehrenmitgliedschaft des ÖHSV" – die höchste Auszeichnung die der ÖHSV zu vergeben hat. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich besondere Verdienste um den österreichischen Heeressport erworben haben.

- Mit sechs Langlauf-Jugendzentren (Absam, Linz-Ebelsberg, Ried im Innkreis, Saalfelden, Salzburg und Spittal an der Drau) und dem HSV-Leistungszentrum im Pinkafeld (Orientierungslauf, Leichtathletik, Schwimmen und Langlauf) beschreitet der ÖHSV Neuland.

1978

- Im Biathlon-Mekka Hochfilzen treffen einander 170 Athleten aus 31 Nationen zur erstmals vom HSV Hochfilzen durchgeführten Biathlon-WM (26.02.-05.03.).
- Eröffnung des Tennis-Sportzentrums des HSV Ried (02.06.).
- 4. Funktionärs- und Presseschulung des ÖHSV in Brunn am Gebirge (25.-27.09.).
- In der Gratkorner Hackher-Kaserne wird die „Lenert-Sporthalle" des HSV Treuer Gratkorn eröffnet (21.10.).
- Gründung der AGM Skilanglauf und Crosslauf in den Bundesschulen unter Mitgestaltung des ÖHSV (14.11.), in der bis 31.01.1997 maßgebliche Impulse im Sinne einer gezielten Milizarbeit durch Ausrichtung von Landes- und Bundesmeisterschaften der Schulen sowie der Mitorganisation der ISF-Spiele 1981 in Saalfelden gesetzt werden.
- Ehrungsrekord: Bei der 10. Sportlerehrung des ÖHSV im Spiegelsaal des Haus des Sports werden 170 Aktive ausgezeichnet (13.12.).
- Aus heeressportlicher Sicht müssen die herausragenden Leistungen von Oblt Walter Marik mit seinem Militär-Weltmeistertitel im Säbelfechten sowie der 2. Platz von Hptm Dieter Aggermann im Schießen bei der Militär-WM mit der Dienstpistole hervorgehoben werden.

Erstmals wird 1978 in Hochfilzen eine Biathlon-WM durchgeführt, zwei weitere folgen 2005 und 2017.

Untrennbar verbunden – Vzlt Hans-Jürgen Lenert (HSV Gratkorn) und der Eis- und Stocksport.

1979

- ÖAF Gräf & Stift übergibt in Wien-Liesing dem ÖHSV sein „Flaggschiff" in Form eines Großraumbusses (22.02.), der bis 1989 im Einsatz ist.

- Ein nationales Ereignis 1. Ranges: Den HSV-Fallschirmspringern des HSC FS Klagenfurt, Vzlt Manfred Polak, Zgf Peter Stampfer und Edi Pessert gelingt im Juli auf dem Klagenfurter Flugplatz der erste Kappen-Relativsprung Österreichs (07.08.).

- Bei den 5. Internationalen Orientierungslauf-Tagen des HSV Pinkafeld sind 1.056 Aktive aus 19 Nationen am Start (09.-11.08.).

- Die erste WM-Goldene des ÖHSV kommt aus den USA: Der 23jährige Hans-Peter Weinold (HSV Innsbruck) kürt sich in Tampa/Florida sensationell zum Karate-Weltmeister im Halbmittelgewicht der Kategorie Semi-Contact-Allstyle Karate (04.11.).

- Pistolenlady Christine Strahalm aus Aigen/Ennstal eröffnet in Graz mit EM-Gold (Luftpistole/Mannschaft) den EM-Reigen im ÖHSV.

Schießsport im ÖHSV – ein Name für die Ewigkeit: Christine Strahalm (HSV Aigen/Ennstal)

- Auf Schloss Kornberg veranstaltet der HSV Feldbach einen Hubertusritt mit anschließender Fuchsjagd (04.11.).

- Schwerpunkte des Jahres 1979 sind der Ausbau am Sportstättensektor – wobei besonders die Neuanlage von Tennisplätzen Vorrang hat -, die intensive Mitarbeit in der ARGE Schilanglauf und Crosslauf in den Schulen sowie der Abschluss eines Übereinkommens über Sportaustausch in den Disziplinen Fallschirmspringen, Eisstockschießen, Modellbau, Schießen und Tauchen mit dem ungarischen Militärsportverband.

1980

- Nach dreijähriger Bauzeit wird die KK-Schießstätte des HSV Villach in Untergreuth Latschach, Gemeinde Finkenstein, eröffnet (14.06.).

- Gründung des ersten Heeressport-Landesverbandes (HSLV) in Salzburg (28.07.).

- Der ÖHSV stellt auch 1980 vier Olympiateilnehmer. Bronzemedaillen gibt es für Rudolf Buchner (HSV Saalfelden) bei der EM im Eisstockschießen, bei der EM der Luftpistolenschützen in Oslo für die HSV-Mannen Günther Glaser (HSV Raika Weitra), Robert Sehnal (HSV Wien) und Gerhard Summer (HSV Graz) im Mannschaftsbewerb. Eine Bronzemedaille gibt es auch im Skispringen bei der Junioren-WM.

1981

- Der 1. Pongauer Pistolenschießstand des HSV Sparkasse St. Johann im Pongau wird seiner Bestimmung übergeben (06.06.). Das 1977 begonnene Bauprogramm der HSV wird u.a. auch mit der neuen Asphaltanlage des HSV Schwaz für Eisstockschießen mit zehn Bahnen fortgesetzt.

- Die Mozartstädter HSV–Kicker (verstärkt durch Spieler der 1. und 2. Division) schlüpfen „hoch-offiziell" in den Dress der Bundesheerauswahl und müssen auf 10 cm Neuschnee in Varna gegen die Profis der bulgarischen Volksarmee, dem 1. Divisionsclub Tscherno More, eine 5:1 (3:0) Schlappe in Kauf nehmen (10. 11.). von den bulgarischen Reisestrapazen noch gar nicht richtig erholt, verliert sie im ersten Heimspiel gegen die Militärauswahl von Italien 1:0 (18. 11.).

- Eröffnung der 1. HSV-Naturrodelbahn des HSV Kufstein in Ebbs (12.12.).

- Nach der Auflösung des HSV St. Johann in Tirol wird mit den HSV St. Michael der 60. Heeressportverein gegründet.

- Internationale Spitzenerfolge sind u.a. der CISM-Meistertitel von Vzlt Manfred Polak (HSV Klagenfurt) im Fallschirm-Zielspringen und der Vize-Junioren-WM-Titel von Ernst Vettori (HSV Sparkasse Absam).

- Die Mitwirkung des ÖHSV in der AGM Langlauf des BMU hat auch 1981 großen Anklang gefunden. So werden die ISF-Spiele 1981 durch den HSV Saalfelden ausgetragen, mit zweimal Silber und einmal Bronze für junge HSV-Sportler.

Verbandstage des ÖHSV

	am/von	bis	Ort	HSV
1	26.01.1968		Wien	ÖHSV
2	28.03.1969		Ebelsberg	Oberösterreich
3	17.04.1970		Iselsberg	Klagenfurt
4	23.04.1971		Siezenheim	Salzburg
5	23.05.1972		Eisenstadt	Burgenland
6	13.04.1973		Bregenz	Vorarlberg
7	28.03.1974	29.03.1974	Zeltweg	Zeltweg
8	18.04.1975		Enns	HUOS-Enns
9	31.05.1976	01.06.1976	St. Johann/Pongau	St. Johann/ Pongau
10	01.06.1977	03.06.1977	Innsbruck	Innsbruck
11	14.06.1978	17.06.1978	Wien	Wien
12	21.06.1979	22.06.1979	Melk	Melk
13	11.06.1980	13.06.1980	Villach	Villach
14	11.06.1981	12.06.1981	Langenlebarn	Langenlebarn
15	02.06.1982	04.06.1982	Kufstein	Kufstein
16	08.06.1983	10.06.1983	Klagenfurt	Klagenfurt
17	18.06.1984	20.06.1984	Pinkafeld	Pinkafeld
18	30.05.1985	31.05.1985	Bregenz	Vorarlberg
19	04.06.1986	06.06.1986	Wien	Wien
20	10.06.1987	12.06.1987	Mautern	Krems-Mautern
21	08.06.1988	10.06.1988	Villach	Villach
22	07.06.1989	09.06.1989	Wals/Siezenheim	Salzburg
23	20.06.1990	22.06.1990	Horn	Horn
24	12.06.1991	14.06.1991	Aigen/Ennstal	Aigen/Ennstal
25	09.06.1992	12.06.1992	Saalfelden	Saalfelden
26	16.06.1993	17.06.1993	Eisenstadt	Eisenstadt
27	24.05.1994	26.05.1994	Melk	Melk
28	22.05.1995	24.05.1995	Lienz	Lienz
29	21.05.1996	23.05.1996	Bad Radkersburg	Bad Radkersburg
30	03.06.1997	05.06.1997	Bleiburg	Bleiburg
31	05.05.1998	07.05.1998	St. Pölten	HSLV NÖ/St. Pölten
32	26.05.1999	28.05.1999	Villach	Villach
33	23.05.2000	25.05.2000	Graz	HLSV Stmk/Graz
34	15.05.2001	17.05.2001	Freistadt	HSLV OÖ/Freistadt
35	04.06.2002	06.06.2002	Bregenz	Vorarlberg
36	04.06.2003	06.06.2003	Schwaz	Schwaz
37	02.06.2004	04.06.2004	Hochfilzen	Hochfilzen
38	15.06.2005	17.06.2005	Mautern	Krems-Mautern
39	30.06.2006	02.07.2006	Klagenfurt	Klagenfurt-Der Anker
40	20.06.2007	22.06.2007	Wien	HSLV Wien/Wien
41	28.05.2008	30.05.2008	Eisenstadt	Eisenstadt
42	27.05.2009	29.05.2009	Aigen/Ennstal	Aigen/Ennstal
43	26.05.2010	28.05.2010	Lienz/Iselsberg	Lienz
44	18.05.2011	19.05.2011	Langenlebarn	HSLV NÖ/Langenlebarn
45	30.05.2012	31.05.2012	St. Johann/Pongau	HSLV Salzburg/ St. Johann/ Pongau
46	20.06.2013	21.06.2013	Klagenfurt	HSLV Kärnten/ Klagenfurt
47	26.06.2014	27.06.2014	Hochfilzen	HLSV Tirol/Hochfilzen
48	20.05.2015	21.05.2015	Graz	HSLV Stmk/Graz
49	23.06.2016	24.06.2016	Saalfelden	Saalfelden
50			Wien	Wien

1982

- Gründung der Sektion Zillenfahren des HSV Klosterneuburg (1. 1.).
- Ernst Vettori (HSV Sparkasse Absam) kürt sich in Murau zum Junioren–Weltmeister auf der 70–Meter Schanze (7. 3.).
- Bei der Studenten–WM im Reiten gewinnt Hans Schwaiger (HSV Zeltweg) Gold, der 7. WM-Titel für den Heeressport.
- Der 3. Platz bei der Junioren-EM im Karate durch Andreas Hofer vom HSV Steyr gibt Einblick in die Vielfalt des Heeressports.
- Am Sektor Sportstättenbau findet 1982 das 1977 begonnene Programm der HSV u.a. mit einem Zubau zur Lenert-Halle in Gratkorn und Eröffnung von HSV-Reitzentren in Linz-Ebelsberg einen weiteren Höhepunkt.
- Der ÖHSV feiert 1982 sein kleines „Jubiläumsjahr – 15 Jahre ÖHSV".

1983

- 1. Internationaler Melker Osterstadtlauf über 10 km des HSV Melk.
- 1. Schuss im neu-eröffneten Schützenhaus des HSV Weitra (14.05.).
- Internationaler 5-Tage-OL mit WC-Lauf in Bernstein des HSV Pinkafeld gemeinsam mit dem HSV Güssing und Wiener Neustadt, zu dem 1.834 Teilnehmer aus 22 Nationen in die OL-Hochburg Österreichs pilgerten (11.-17.07.).
- In Prag bezwingen die (Hantel-)Männer des HSV Actual-Berger Langenlebarn Roter-Stern-Prag sensationell mit 564,1:562,8 Punkten.
- Aus sportlicher Sicht sind u.a. auch die Silbermedaille bei der WM im Luftpistolenschießen durch Christine Strahalm (HSV Aigen/Ennstal) in der Mannschaftswertung, die Bronzemedaille von StWm Alfred Eder bei der Biathlon-WM über 10 km, der Europacupsieg im Reiten der Studenten durch Hannes Schwaiger (HSV Zeltweg) und der 3. Platz der Sporttaucher des HSV Wien im Europacup der Orientierungstaucher hervorzuheben.

Ein Wegbegleiter des österreichischen Biathlonsports – Alfred Eder (HSV Saalfelden)

1984

- Mitte Februar ist Bad Kleinkirchheim unter dem „Kommando" von Vzlt Manfred Polak (HFSC Klagenfurt) Austragungsort des Para-Ski-EC mit 18 Mannschaften und 72 Aktiven aus 7 Nationen.
- 163 Sportler aus 13 Nationen kämpfen am Saalfeldner Ritzensee beim 3. Internationalen Ritzenseelauf über 30 km um den Sieg beim Langlauf-Saisonabschluss 1983/84. Dabei ging es auch um die Entscheidung im Alpencup und um den österreichischen Meistertitel.
- Im Zuge der bilateralen Sportbeziehung mit MHSz werden für den Eis- und Stocksport in Ungarn Trainer, Sportler und Kampfrichter entsendet.
- In Ebreichsdorf gewinnen Sandra Blach und Susanne Schöchtner (beide HSV Allentsteig) EM-Silber im Gruppenvoltigieren.
- Unter der Regie von ObstdIntD Mag. Dieter Wiegele und seiner Assistentin Helga Trukesitz stürzen sich beim 15. Internationalen Seemarsch des HSV Eisenstadt im Seebad Mörbisch 381 Teilnehmer (50 Damen/331 Herren) in den Neusiedlersee.
- Der HSV Wien/Sektion Wandern und Leistungsmarsch eröffnet von Bruckneudorf ausgehend den „Marc-Aurel-Rundwanderweg 999".

1985

- Absam – Mariazell: 31 Alpinisten des HSV Sparkasse Absam marschieren bei der 1. Bergsteigerwallfahrt vom Tiroler Marien-Gnadenort Absam zur „Magna Mater Austria" nach Mariazell (18. 01.-03.02.).
- Am GÜPl Völtendorf eröffnet der HSV St. Pölten das neu erbaute Schützenhaus mit 10 Ständen für Luftgewehr und Luftpistole (27.04.).
- Im Schweizer Dörfchen Täsch gewinnt Werner Haim (HSV Sparkasse Absam) Gold bei der Junioren-WM im Skispringen (16.02.).
- In der Gratkorner Lenert-Halle tragen sich die Stocksportler des HSV Treuer Gratkorn mit 50 Stunden Dauer-Stocksportschießen (166 Spiele + 996 Durchgänge) in die Weltrekordliste ein, plus Aufnahme ins „Buch der Rekorde" (5.-07.06.).
- In Leopoldsburg (BEL) gewinnt Wm Willi Eder (HSV Wien) bei der Karate-EM 2 x Gold (Einzel + Mannschaft) in der Klasse 75 kg (21.-22.09.).
- Der HTC Wien errichtet auf der militärischen Sportanlage in der Wiener Maria-Theresien-Kaserne eine moderne Tennishalle. Spatenstich am 07.08. – Eröffnung mit dem Duell Gfr Thomas Muster gegen Pavel Slozil am 30.11.
- OWm Alfred Eder (HSV Saalfelden) holt bei der Militär-WM in Andermatt Gold im Biathlon, Kpl Karl Wieser (ebenfalls HSV Saalfelden) wird Militär-Weltmeister im Triathlon (Kombination RTL und Skilanglauf mit Schießen) in der Einzel- und Mannschaftswertung.

Willi Eder (HSV Wien) – das Karate-Aushängeschild des ÖHSV.

1986

- Zgf Andreas Felder (HSV Sparkasse Absam) stellt am Kulm mit 191 m den Weltrekord im Skifliegen ein.
- Unter der Regie des ÖHSV findet in Kecskemet (HUN) die 1. Internationale Stockschießwoche mit 357 Stockschützen aus 5 Nationen statt (11.-17.08.).
- OWm Ralph Roithmair vom HFSC Freistadt holt bei der Militär-Weltmeisterschaft im Fallschirmspringen in Rabat (MAR) Gold im Einzel-Ziel sowie in der Mannschaft/Relativ. Eine schöne Bilanz, die noch durch den Weltmeistertitel von Zgf Andreas Felder (HSV Sparkasse Absam) im Skifliegen und den beiden Vize-Weltmeistertiteln von Vzlt Hermann Sailer (ebenfalls Absam) bei der 44. Schützen-WM in Suhl (DDR) aufgewertet wird. Nicht zu vergessen der Vize-Weltmeistertitel von Zgf Nagele bei der Junioren-WM im Fallschirmspringen.

1987

- Die jährliche Wahl der/die „SportlerIn des Jahres des ÖHSV" wird beschlossen (10.06.).
- 2.540 Aktive aus 20 Nationen kommen zum Internationalen 5-Tage-OL des HSV Pinkafeld – unterstützt vom HSV Wr. Neustadt – und Senioren World Master Games ins südliche Burgenland (05.-11.07.).
- Der 13. Marc-Aurel-Marsch/Lauf des HSV Wien über 60 bzw. 100 km, verbunden mit der EM im 100-km-Lauf, lockt über 1800 Wanderer und Läufer in das nördliche Burgenland.
- Die Zugsführer Karl Sinzinger und Hermann Bauer (HSV Kapsch Linz) gewinnen Silber bei der Ruder-Rotseeregatta.

Sportlerwahl des ÖHSV

Jahr	g	DGrd	Vorname	Name	BL	Verein	Sportart
1987	w		Christine	Strahalm	St	HSV Aigen/ Ennstal	Schießen
1987	m	Zgf	Andreas	Felder	T	HSV Sparkasse Absam	Ski/Sprunglauf
1988	w		Christine	Strahalm	St	HSV Aigen/ Ennstal	Schießen
1988	m	OStWm	Alfred	Eder	S	HSV Saalfelden	Ski/Biathlon
1989	w		Marina	Kücher	S	HSV Salzburg	Fallschirmspringen
1989	m	Vzlt	Hermann	Sailer	T	HSV Sparkasse Absam	Schießen
1990	w		Petra	Steinböck	NÖ	HSV Langenlebarn	Gewichtheben
1990	m		Walter	Legel	NÖ	HSV Langenlebarn	Gewichtheben
1990	T				NÖ	HSV Allentsteig	Voltigieren (Gruppe)
1991	w		Marina	Kücher	S	HSV Salzburg	Fallschirmspringen
1991	m	Zgf	Andreas	Felder	T	HSV Sparkasse Absam	Ski/Sprunglauf
1992	w		Andreas	Grosseger	S	HSV Saalfelden	Ski/Langlauf
1992	m	Zgf	Ernst	Vettori	T	HSV Sparkasse Absam	Ski/Sprunglauf
1993	w		Marina	Kücher	S	HSV Salzburg	Fallschirmspringen
1993	m	Zgf	Reinhard	Friesenbichler	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Militärischer Fünfkampf
1994	w		Lucie	Böhm	S	HSV Salzburg	Orientierungslauf
1994	m	Vzlt	Alfred	Eder	S	HSV Saalfelden	Ski/Biathlon
1995	w		Lucie	Böhm	S	HSV Salzburg	Orientierungslauf
1995	m	Zgf	Giovanni	Bossi	T	HSV Sparkasse Absam	Schießen
1996	m	Zgf	Volker	Hessel	NÖ	HFSV Wr. Neustadt	Fallschirmspringen
1996	w		Silvia	Menda	NÖ	HSV Langenlebarn	Gewichtheben
1997	m	Kpl	Werner	Höller	NÖ	HSV Langenlebarn	Gewichtheben
1997	w		Lucie	Böhm	S	HSV Salzburg	Orientierungslauf
1998	m		Anton	Taborsky	NÖ	HSV RV Pappelhof Zwölfaxing	Gespannfahren
1998	w		Jasmin	Schuh	B	HSV Pinkafeld	Orientierungslauf
1999	w		Marina	Kücher	S	HSV Wals	Fallschirmspringen
1999	m	StWm	Norbert	Domnik	K	HSV Klagenfurt-Der Anker	Triathlon

2000	w		Marina	Kücher	S	HSV Wals	Fallschirm-springen
2000	m	Kpl	Christoph	Marik	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Fechten (Degen)
2001	w		Stefanie	Dirnber-ger	NÖ	HSV Groß-mittel	Jiu-Jitsu
2001	m	OltdM DI	Georg	Biegel-bauer	W	HSV Wien	Orientie-rungstauchen
2002	w		Inge	Neumayr	S	HSV Saalfel-den	Bogensport
2002	m	Mjr	Luis	Wildpan-ner	NÖ	HSV Tria Amstetten	Triathlon
2003	w		Andrea	Wallen-steiner	T	HSV Lienz	Bogensport
2003	m	Zgf	Christoph	Marik	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Fechten (Degen)
2003	T				NÖ	HSV Wr. Neustadt	Militärischer Fünfkampf
2004	w		Ingrid	Eichber-ger	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Leichtathletik (Marathon)
2004	m	Mjr	Luis	Wildpan-ner	NÖ	HSV Melk	Triathlon
2005	w		Inge	Neumayr	S	HSV Saalfel-den	Bogensport
2005	m	Zgf	Christoph	Marik	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Fechten (Degen)
2005	T				NÖ	HSV Zwölfa-xing	Sporttanzen
2006	w		Ingrid	Eichber-ger	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Leichtathletik (Marathon)
2006	m		Rudolf	Friedba-cher	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Leichtathletik (Marathon)
2006	T				NÖ	HSV Wr. Neustadt	Militärischer Fünfkampf
2007	m	Gfr	Dominik	Lander-tinger	T	HSV Hoch-filzen	Ski/Biathlon
2007	w		Klaudia	Meister-hofer	B	HSV Pinka-feld	Ski/Langlauf/ Wintertriath-lon
2007	T				W	HSV Wien	Sporttanzen
2008	m	Kpl	Thomas	Daniel	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Moderner Fünfkampf
2008	w		Klaudia	Meister-hofer	B	HSV Pinka-feld	Ski/Langlauf/ Wintertriath-lon
2008	T				W	HSV Wien	Tanzsport (Latein)
2009	w		Rose	Cotutsca	W	HSV Wien	Leichtathletik (Laufsport)
2009	m	Kpl	Dominik	Lander-tinger	T	HSV Hoch-filzen	Ski/Biathlon
2009	T				NÖ	HSV Zwölfa-xing	Tanzsport
2010	m		Gernot	Alic	OÖ	HFSC Frei-stadt	Fallschirm-springen
2010	w		Katerina	Smutna	S	HSV Saalfel-den	Ski/Langlauf
2011	w		Nina	Waldner	St	HSV Graz	Moderner Fünfkampf
2011	m	Zgf Mag.	Gernot	Kersch-baumer	B	HSV Pinka-feld	Orientie-rungslauf
2011	T				B	HSV Pinka-feld	Orientie-rungslauf (Staffel)
2012	w		Martina	Schwertl	S	HSV Red Bull Salzburg	Fallschirm-springen
2012	m	Zgf	Thomas	Daniel	NÖ	HSV Wr. Neustadt	Moderner Fünfkampf
2013	w		Eva	Georg	S	HSV Saalfel-den	Bogensport
2013	m		Kurt	Neumayr	S	HSV Saalfel-den	Bogensport
2015	m	Gfr	Sebastian	Graser	S	HSV Red Bull Salzburg	Fallschirm-springen
2015	w		Susanne	Menda	NÖ	HSV Langen-lebarn	Kraftsport

* 2014 und 2016 keine Nominierung;

Jugendsportlerwahl des ÖHSV

Jahr	g	DGrd	Vorname	Name	BL	Verein	Sportart
2010	w		Nina	Waldner	ST	HSV Graz	Moderner Fünf-kampf
2011	w		Lena	Reichel	W	HTC Wien	Tennis
2011	m		Tim	Nemeth	B	HSV Kai-serstein-bruch	Leichtathletik

* seit 2012 keine Nominierungen

1988

- Edmund Lebenbauer (HSV St. Michael) gewinnt erstmals EM-Gold im Eisstocksport (Ziel/Mannschaft) und wiederholt 1990 diesen Erfolg.
- Der Saalfeldner Biathlon-Guru, Vzlt Alfred Eder, belegt in Calgary mit der Biathlonstaffel den sensationellen 4. Platz.
- Pistolenlady Christine Strahalm (HSV Aigen/Ennstal) landet in Seoul mit Rang 8 im Damen-Einzel (Luftpistole) einen Top-Ten-Platz bei Olympischen Spielen.
- StWm Richard Schuh (HSV Pinkafeld) gewinnt EM-Gold auf der 100-km-Ultra-Strecke im Nordburgenland, 1989 gelingt ihm eine erfolgreiche Titelverteidigung.

- 1. Ordonnanzritt Wien-Geras des HSV Wien/Sektion Reiten (07.-10.09.).

- Gewohnt ist man von den Erfolgen gegen den ungarischen Wehrsportverband MHSz-Budapest im Eisstockschießen, neu sind die Aktivitäten mit Dukla. Die Handballer des HSV Wien verlieren in Prag knapp und im Gewichtheben blieb eine gemischte Auswahl des Bundesheeres und des ÖHSV mit 2:0 erfolgreich.

1989

- In Dalmüs erobert Marina Kücher (HSV Red Bull Salzburg) WM-Gold im Para-Ski.

- In Fort Lauderdale stemmt sich der HSV-Athlet Manfred Kraushofer (HSV Milon St. Pölten) mit Platz 5 bei der Junioren-WM in die Weltklasse.

- Zwei Vereine (HSV Kufstein und HBCA) werden stillgelegt, zwei neue Vereine (HSV Stadl-Paura und HSV Reitclub St. Johann/Tirol) werden in den Verband aufgenommen.

- Mit der Waffe können die Sportsoldaten und Heeressportler schon immer mit der Weltspitze mithalten. Wm Karl Pavlis holt in Chile den Titel eines Militär-Weltmeisters im Bewerb Military Rapid-Fire und die Mannschaft landet auf dem 3. Platz.

1990

- Die INTERUNFALL Versicherung AG spendiert einen Wohnwagen als mobiles Wettkampfbüro, welches bis 1997 im Einsatz ist.

- Beschluss und Einführung der „ÖHSV-Verdienstmedaille in Gold, Silber und Bronze“ für unsere ehrenamtlichen Funktionäre, mit Trageerlaubnis durch das BMLV (20.06.).

- Die Handball-Sensation schlechthin gelingt dem HSV Wien in der Wiener Stadthalle mit einem verdienten 24:23 Sieg gegen DUKLA Prag (23.06.).

- Das Ruderduo Sinzinger/Bauer kehrt als Sieger der Henley-Regatta nach Linz zurück.

- CISM-Bronze erobert Zgf Gernot Alic im Fallschirm/Zielspringen.

1991

- Beschluss der Neu-Organisation des ÖHSV unter administrativer Einbindung der HSLV (14.06.).

- Thomas Lampl (HSV Großmittel) erzielt mit seiner Armbrust (10 m) zweimal Europacup-Gold (Einzel und Mannschaft).

- 4 Senioren-WM-Titel erringt in Buenes Aires Vzlt i.R. Hermann Sailer (HSV Sparkasse Absam) im Pistolenschießen (Sport/OSP/Standard/Freie Pistole).

- In Salzburg gewinnt OOffzl Leopold Höller vom HSV Langenlebarn Senioren-EM-Gold im Gewichtheben der Kategorie -67,5 kg.

- CISM-Bronze durch Wm Karl Pavlis im Military Rapid-Fire und CISM-Silber im Military Rapid-Fire/Mannschaft (Vzlt Hermann Sailer, Kpl Herbert Sailer, Kpl Roland Hödl und Gfr Gerhard Böhm).

Marina Kücher (HSV Wals, vormals Salzburg), die fünfmal (1989, 1991, 1993, 1999 sowie 2000) Sportlerin des Jahres wurde, hier 2000 mit dem Fechter Kpl Christoph Marik (HSV Wr. Neustadt).

1992

- Das Sportjahr 1992 steht ganz im Zeichen des 25jährigen Verbandsjubiläums des ÖHSV und der Deklaration durch den Bundesminister Dr. Werner Fasslabend zum „Jahr des Sportes im Österreichischen Bundesheer".
- Zgf Ernst Vettori gewinnt Olympia-Gold im Skispringen auf der Normalschanze in Courchevel, ebenfalls Silber im Teambewerb mit Zgf Andreas Felder (beide HSV Sparkasse Absam).
- Mit der Gründung des HSLV Tirol ist die 1991 beschlossene Neu-Organisation des ÖHSV abgeschlossen (12.03.).
- Am Golan eröffnet ÖHSV-Präsident General Karl Majcen die neu errichtete Tennisanlage mit zwei Plätzen des HSV AUSBATT-Tennis-Club (29.03.).
- Zgf Jürgen Matzku (HSV Langenlebarn) tappt vor seinem Olympiastart in Barcelona in die Dopingfalle.
- In den USA gelingt den Pistolenschützen Vzlt Sailer, Wm Pavlis, Zgf Sailer und Gfr Böhm im Military Rapid-Fire mit 2325 Ringen neuer Mannschafts-Weltrekord und werden dafür mit CISM-Gold belohnt. Silber gibt es zusätzlich noch für Wm Karl Pavlis im Einzel.
- Jubiläums-Plakat-Aktion „25 Jahre ÖHSV" in den Kasernen sowie HSV-Sportstätten

Die Zugsführer Ernst Vettori und Andreas Felder (beide HSV Sparkasse Absam) – ein sportliches „Traumpaar" des Heeressports.

ÖHSV-Olympiabilanz

Jahr	Ort	Vorname	Name	HSV	Sportart	Disziplin	Gold	Silber	Bronze
1992	Albertville	Ernst	Vettori	Absam	Sprunglauf	Einzel (Normalschanze)	1	0	0
1992	Albertville	Ernst	Vettori	Absam	Sprunglauf	Mannschaft	0	1	0
1992	Albertville	Andreas	Felder	Absam	Sprunglauf	Mannschaft	0	1	0
2002	Salt Lake City	Christoph	Bieler	Absam-Bergisel	Nordische Kombination	Mannschaft	0	0	1
2006	Turin	Christoph	Bieler	Absam-Bergisel	Nordische Kombination	Mannschaft	1	0	0
2010	Vancouver	Simon	Eder	Saalfelden	Biathlon	4 x 7,5 km Staffel	0	1	0
2010	Vancouver	Dominik	Landertinger	Hochfilzen	Biathlon	4 x 7,5 km Staffel	0	1	0
2014	Sotschi	Dominik	Landertinger	Hochfilzen	Biathlon	10 km Sprint	0	1	0
2014	Sotschi	Dominik	Landertinger	Hochfilzen	Biathlon	4 x 7,5 km Staffel	0	0	1
2014	Sotschi	Simon	Eder	Saalfelden	Biathlon	4 x 7,5 km Staffel	0	0	1
2014	Sotschi	Christoph	Bieler	Absam-Bergisel	Nordische Kombination	Mannschaft	0	0	1
							2	**5**	**4**

Ski-Orientierungslauf, die interessante und abwechslungsreiche Sportart konnte auch im ÖHSV erfolgreiche Wurzeln schlagen.

FOI Leopold Höller (HSV Langenlebarn) – ein Mann für alle Fälle.

1993

- Der HSV Kremstal/Sektion OL veranstaltet in der Ferien- und Sportregion Windischgarsten/Spital am Phyrn den ersten Weltcuplauf im Ski-OL mit 125 Teilnehmern aus 15 Nationen (23.-26.01.).
- Zur 4. Para-Ski-WM im Salzburger Weltcuport Flachau, organisiert vom HSV Red Bull Salzburg, kommen 130 Aktive aus 17 Nationen (20.-27.03.).
- Der Salzburger Kriminalbeamte Roland Rettenbacher (HSV Red Bull Salzburg) absolviert nach einem außergewöhnlichen Endspurt mit 20 Sprüngen in 2:04 Stunden im tschechischen Sportzentrum Pribram seinen 6.000 Fallschirmabsprung.

1994

- Vzlt i.R. Hermann Sailer (HSV Sparkasse Absam) wird bei den World Master Games in Brisbane (AUS) 4-facher Senioren-Weltmeister im Pistolenschießen (OSP/Zentralfeuer/Standard/Freie Pistole).
- FOI Leopold Höller (HSV Langenlebarn) stemmt sich mit seiner Hantel zum 3-fachen Senioren-Weltmeister und gewinnt in Belmont (AUS) bei den World Masters Championships Silber in der AK II (45-49 Jahre).
- In der Schweiz sorgt die Salzburgerin Lucie Böhm bei der Studenten-WM im Orientierungslauf für WM-Gold im Sprint-OL und WM-Silber im Damen-Einzel, sowie gemeinsam mit Barbara Tobler (HSV Wr. Neustadt) für WM-Bronze im Staffellauf.
- Im Skilanglauf avanciert die Saalfeldnerin Andrea Großegger in Fintsterau zur absoluten Loipenkönigin: WM-Senioren-Gold über 20 km und Staffel sowie WM-Senioren-Silber über 10 km.

1995

- Waldemar Leitner (HSV Zeltweg) erobert bei der Senioren-WM (Masters World Cup) für nordische Athleten im kanadischen Canmore/Provinz Alberta Gold im 30-km-Skatingstil, Silber über die 15-km-Distanz sowie Bronze über 50 km.
- Der Melker HSV-Athlet Max Wenisch belegt auf dem heißen Wiener Asphalt beim 12. Internationalen Vienna City Marathon (23.04.) mit einer Zeit von 2:22,45 Stunden als bester Österreicher den 14. Platz.
- 3. Auflage des Funktionärshandbuches des ÖHSV (22.05.).
- Zgf Giovanni Bossi (HSV Sparkasse Absam) gewinnt in Rom bei den 1. Internationalen Militär-Weltspielen im abschließenden Military-Rapid-Fire Bewerb mit 593 Ringen (= CISM-Weltrekord) CISM-Gold und wird als „Best CISM Pistol Shooter 1995" gefeiert.
- Aufhorchen lassen 1995 die Sektion Philatelie des HSV Wien mit einer Ausstellung im Wr. Rathaus und der HSV Modellbau mit seinen Aktivitäten bei der Modellbau-Messe.

1996

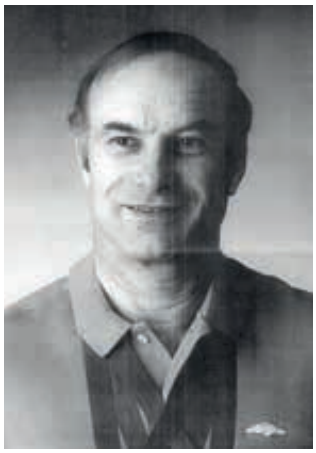
- Mit der Premiere der „1. Sommer-Biathlon-WM" schreibt der HSV Hochfilzen ein neues (Biathlon-) Kapitel, an der 180 Aktive aus 27 Nationen teilnehmen (26.-29.09.).
- An die ÖHSV-Sportlerin und Sportler des Jahres, Silvia Menda und Zgf Volker Hessel, wird erstmals der „ÖHSV-Ehrenring" in Gold verliehen (09.12.).
- Fallschirmspringer Zgf Volker Hessel stellt bei der Militär-WM in Slowenien einen neuen Zielsprung-Weltrekord auf und gewinnt außerdem 3 Titeln bei der Junioren-WM.

1997

- Beschlussfassung zur 5. Ausgabe der ÖHSV-Geschäftsordnung + Richtlinien für den Administrationsablauf und Verbandsveranstaltungen des ÖHSV (03.06.).
- Lucia Böhm vom HSV Salzburg (Studenten-Weltmeisterin 1994) gewinnt sensationell im norwegischen Grimstad mit 25:15 Minuten im Sprintbewerb den ersten WM-Titel im Orientierungslauf für Österreich. 1999 gelingt ihr bei der WM in Schottland in der Mitteldistanz der Vize-Weltmeistertitel.
- Andreas Egelseer vom HSV Kremstal kehrt von der Schüler-WM im Orientierungslauf mit zwei Silbermedaillen nach Hause.
- Kpl Werner Höller (HSV Langenlebarn) wird 1997 nicht nur 3-facher Junioren-Europameister, sondern gewinnt auch Bronze bei der Junioren-WM.
- Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre ÖHSV" im Marmorsaal des Restaurants Schloss Cobenzl in Wien, mit Buchpräsentation „Ein Blick in Österreichs Militär-(Sport-)Geschichte 1848-1938" von Kurt Ahammer (23.10.).
- Eine ministerielle Genehmigung zur Errichtung einer „Rollerski-Strecke" im Bereich des Truppenübungsplatzes Hochfilzen schafft dem Heeressport nach Jahrzehnten des Pendeldienstes für Biathleten und Skilangläufer Österreichs die langersehnte Infrastruktur.

Anlässlich der 30-Jahrfeier des ÖHSV wird Kurt Ahammers Buch „Ein Blick in Österreichs Militärsport" präsentiert.

Der ÖHSV wird in das Konzept „Sport im Heer" eingebunden.



Eine Sportart - ein Name - Schießen und Hermann Sailer, untrennbar verbunden.

1998

- Gfr Christoph Bieler (HSV Sparkasse Absam) belegt bei den Olympischen Winterspielen in Nagano – übrigens als jüngster ÖHSV-Olympionike - in der Mannschaftswertung den 4. Rang.
- Der HSV Hochfilzen veranstaltet im Zuge des Biathlon-WC-Finales 1997/98 die Mannschafts-WM 1998 mit über 200 Aktiven aus 25 Nationen (15.03.).
- Einbindung des ÖHSV in das Sportkonzept „SPORT im HEER" (SiH).
- TRIMANIA-Premiere des HSV Klagenfurt Triathlon mit 124 Startern aus 19 Nationen an der „Rose am Wörthersee" (19.07). Für die außergewöhnliche Präsentation und Durchführung zählte der Wörthersee-Triathlon ab 1999 zur IRONMAN-Serie als Qualifikation für Hawaii.
- Pinkafelds weiblicher OL-Nachwuchs gewinnt Mannschafts-Gold (sowie 1 x Silber und 2 x Bronze) bei der Schul-WM in Jurmala (LET).
- In Olten (SUI) gewinnt die 18-jährige Elisabeth Rella (HSV Innsbruck) bei der Jugend-EM im Bahnengolfen Gold im Damen-Mannschaftsbewerb und wird Achte im Einzel.
- Der HSV-Gespannfahrer Anton Taborsky (HSV Zwölfaxing/RFV Pappelhof) gewinnt zu seinem 50. Geburtstag bei der WM für Menschen mit Behinderung in Wolfsburg 4 WM-Titel (Mannschaft/Gelände- und Hindernisfahren/Kombination) und wird zum „Sportler des Jahres des ÖHSV" gekürt.
- Vzlt i.R. Hermann Sailer (HSV Sparkasse Absam) gewinnt zu seinem 65. Geburtstag bei der Senioren-WM im Sportschießen im Rahmen der Asian Pacific Masters Games im Australischen Southport 3 x Gold (Standardpistole/OSP/ZFP).

1999

- Schon 1998 deklariert Bundesminister Dr. Werner Fasslabend das Jahr 1999 zum „Jahr des Sports" im Österreichischen Bundesheer. Selbstverständlich ist auch der Heeressportverband in die Umsetzung miteingebunden.

- 1. ÖHSV-Seminar im Schloss Rothschild in Reichenau an der Rax mit Schwerpunkt Vereinsgesetz, Werkverträge, Auswirkungen des EU-Rechts auf den Sport und Steuertipps aus erster Hand, Bau- und Widmungs-Angelegenheiten auf militärischen Liegenschaften sowie interne Fragestellungen des ÖHSV (23.-25.02.).

- Junioren-Weltmeister Kpl Werner Höller aus dem Tullnerfeld tritt in die Dopingfalle.

- Organisation/Durchführung der (Högler–)Herausforderung im „Jahr des Sports im ÖBH" an alle Grundwehrdiener zu einem bundesweiten Handgranaten–Weitwurf–Wettkampf. An die 200 GWD nahmen die Herausforderung von Österreichs Paradespeerwerfer, Zgf Gregor Högler, an. Mit Unterstützung des BMLV und Kdo/HSZ lief alles reibungslos. Von den Vorentscheidungen auf MilKdo-Bereichsebene bis zum großen Finale am Sportplatz der Villacher Rohr–Kaserne (26. 05.).

- „Sternstunde des Österreichischen Sports" mit dem 1. Kärnten IRONMAN Austria des HSV Klagenfurt Triathlon mit 801 Teilnehmern aus 35 Nationen (18.07.).

- 180 Pferde aus 9 Nationen sind auf Schloss Kornberg bei der EM der ländlichen Reiter in der Vielseitigkeit und der Österreichischen Staatsmeisterschaft aller Altersklassen am Start, wobei der HSV Feldbach als Veranstalter fungiert.

- 110 Fallschirmspringer aus 25 Nationen nehmen in Thalgau bei der vom HSV Red Bull Salzburg weltmeisterlich organisierten Junioren-WM und Weltcup teil (05.-12.09.).

Österreichs ehemaliger Paradespeerwerfer Zgf Gregor Högler stellte sich 1999 einem bundesweiten Handgranaten-Weitwurf-Wettkampf mit 200 GWD.

Ein jahrlanges Highlight des Heeressports – der IRONMAN in Kärnten.

- Nach 11jähriger Planung wird die Rollerskistrecke am TÜPl Hochfilzen (10.09.) durch Bundesminister Dr. Werner Fasslabend eröffnet. Auf der 3,8 km langen Asphaltbahn, samt Schießanlage auf der Biathlon-Wettkampfanlage, können Biathleten und Langläufer auch im Sommer reibungslos trainieren. Ebenso dient sie als Grundstock für die jährlichen Biathlon–Events des HSV Hochfilzen mit Weltcupbewerben, Weltmeisterschaften und der Durchführung von Heeresmeisterschaften im Biathlon und Militärischen Patrouillenlauf

1999 - „Jahr des Sport“ im ÖBH - ÖHSV-Highlights

1. Die internationalen Veranstaltungen der Heeressportvereine vom 1. KÄRNTEN IRONMAN AUSTRIA in Klagenfurt, dem 20. Geierlauf in der Wattener Lizum, dem 10. Weltcup der Meister und der 1. Junioren-WM 99 im Fallschirmspringen in Thalgau, der EM der ländlichen Reiter in der Vielseitigkeit auf Schloß Kornberg, dem 25. Marc-Aurel.Marsch/Lauf über 40 km in Bruckneudorf, dem Donaupokal im Modernen Fünfkampf in Wr. Neustadt, dem Weltcup im Mountainbike Orienteering Tirols bis zum Biathlon-Weltcup-Opening 1999/2000 in Hochfilzen.

2. Die GWD-Berechtigungscard zur kostenlosen Benutzung der HSV-Infrakstruktur mit einer gezielten GWD-Werbung für den Sport in Österreich.

3. Der bundesweit durchgeführte GWD-Wettkampf in Handgranaten-Weitwerfen, an dem sich 200 Grundwehrdiener (auf freiwilliger Basis) beteiligten und die 21 Besten in Villach das „Große Finale“ gegen den österreichischen Rekordhalter im Speerwerfen Zgf Gregor Högler bestritten. Der Sieg ging mit 73,45 Meter an den Kärntner Rekr Chistian Lagler. Högler erzielte eine Weite von 83,98 Meter mit dem Übungshandgranatenwurfkörper und stellte als Draufgabe noch neuen „inoffiziellen“ Weltrekord im Handgranaten-Weitwurf (Disziplin des Militärischen Fünfkampfes) mit 92,98 Meter auf.

4. Eröffnung der vom HSV Hochfilzen um ATS 5 Mio. errichteten Rollerskistrecke im Bereich des Truppenübungsplatzes Hochfilzen, die seit September 1998 von den Bundesheer-Leistungssportlern des Heeres-Sportzentrums sowie den Nationalmannschaften des ÖSV stark frequentiert wird.

5. ÖSTA-Aktion unter dem Motto: Jedem Heeressportler sein ÖSTA. Im Rahmen dieser beispielhaften ÖSTA-Aktion des ÖHSV hat sich der ÖHSV-Präsident, Generaltruppeninspektor Gen Karl Majcen, als Vorbild zum 5. Mal der ÖSTA-Prüfung unterzogen und alle Limits im ersten Anlauf geschafft.

6. Eine gezielte, schwerpunktmäßige Nachwuchsförderung in den Disziplinen Biathlon, Fechten, Judo, Karate, Orientierungslauf, Skilanglauf, Schießen, Tennis, Tischtennis und Zillenfahren, wird auch in den 23. ÖHSV-adidas-Cup 99 einbezogen.

Besuch im Camp Casablanca des AUCON/ KFOR in Suva Reka, mit dabei auich Zgf Josef „Pepi“ Stobl, sowie die Korporäle Benjamin Raich, Christoph Bieler, Mario Stecher, Martina Lechner & Sabrina Filzmoser.

2000

- Peter Lamprecht (HSSV Graz) wird bei der EM im Silhouettenschießen in Baumholder (GER) in der Disziplin Big Bore Rifle Hunting Zweiter und landet im Bewerb Big Bore Silhouette Rifle auf Rang 3. Damit sichert er sich EM-Gold im Silhouettenschießen/Big Bore Rifle Aggregate.

- ÖHSV-Bundesfachwart (BFW) für Voltigieren, Vzlt i.R. Helmut Stockinger, wird in der Soldatenkirche des TÜPl Allentsteig durch Exzellenz Militärbischof Mag. Christian Werner zum Diakon geweiht (02.07.).

- Die 16-jährige Villacherin Lindia Moritz (HSV Klagenfurt-Der Anker) gewinnt in Mannheim (GER) im Gruppenvoltigieren mit Kolleginnen aus Braunau WM-Bronze, 17 junge Heeressportler aus Großmittel stehen bei der EM und im Weltcup im Kiu-Jitsu am Stockerl.

- Der 52-jährige HSV-Gespannfahrer Anton Taborsky gewinnt mit seinem Wunderpferd „Sasino“ bei der WM für Fahrer mit Behinderung in Stadl-Paura 3 x Gold und Silber.

- Im Herbst startet der ÖHSV unter www.heeressport.at ins Internet-Zeitalter.

- Mit der Para-Skikönigin Marina Kücher vom HSV Red Bull Wals und dem Olympiateilnehmer im Degenfechten, Kpl Christoph Marik vom HSV Wr. Neustadt, hat der Vorstand eine gerechte Wahlentscheidung getroffen und Marina Kücher zum 5. Mal nach 1989, 1991, 1993 und 1999 auf den Thron gehievt.

- Die internationale Anerkennung des österreichischen Heeressports dokumentiert sich nicht nur in Medaillen, sondern u.a. auch mit dem Auftrag der Organisation des Biathlon-Weltcup-Openings bis 2006, der Biathlon-WM 2005 und des Kärnten IRONMAN Austria bis 2006.

2001

- Olt DI Georg Biegelbauer (HSV Wien) kürt sich im spanischen Benalmadena zum Weltmeister im MONK-Bewerb der Orientierungstaucher.

- Die Errichtung einer Mehrzweck-Sportanlage (2 Basketball- und 1 Volleyballplatz) im Frühjahr 2001 in Suva Reka (Kosovo), in Kooperation mit den österreichischen KFOR-Soldaten, unterstützt vom österreichischen Sport, NACHBAR in NOT und zahlreicher Spender, zeigt wie weitsichtig, initiativ und völkerverbindend der ÖHSV wirkt. Mit diesem einmaligen Kosovo-Projekt werden den vom Krieg traumatisierten Kindern- und Jugendlichen neue Perspektiven durch den Sport eröffnet. Tausende Kinderaugen leuchteten bei der Eröffnung am 7. 3. 2001, mit dabei der Präsident des ÖHSV, Gen Dr. Friedrich Hötzl, Surf–Olympiasieger 2000 Zgf Christoph Sieber, sowie die Wasserspringerin Kpl Anja Richter und Tischtennisspielerin Kpl Judit Herczig.

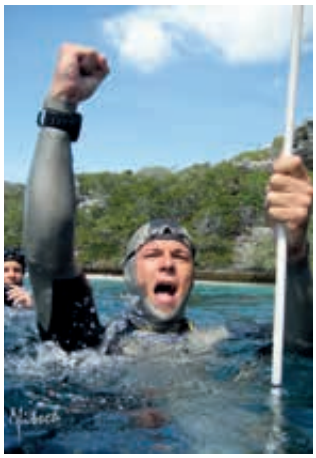
- Auszeichnung mit dem BSO-Sport-Cristall 2001 für das „(Sportplatz-)Wunder von Suva Reka" als das innovativste Sportprojekt des Jahres, ebenso durch das Bundesministerium für Öffentliche Leistungen und Sport (BMöLS, 16.11.).

- Mit der Wahl der 17-jährigen Jiu-Jitsu-Welt- und Europacupsiegerin Stephanie Dirnberger (HSV Grossmittel) zur Sportlerin des Jahres bzw. des 28-jährigen Neo-Diplomingenieurs Olt Georg Biegelbauer (HSV Wien) zum Sportler des Jahres 2001 hat der ÖHSV zwei neue Gesichter auf dem Podium präsentiert.

„(Sportplatz-)Wunder von Suva Reka" - als innovativstes Sportprojekt 2001 durch BMöLS und BSO ausgezeichnet.

2002

- Kpl Christoph Bieler (HSV Sparkasse Absam) gewinnt bei den Olympischen Winterspielen in Salt Lake City die Bronze-Medaille im Teambewerb der Nordischen Kombinierer.
- Mit Beginn des Jahres 2002 wird die Zeitschrift HEERESSPORT inhaltlich um die Themenbereiche Leistungssport und Sportwissenschaft erweitert und etabliert sich somit neben der Homepage als weitere erfolgreiche Kommunikationsschiene für den Verband und für das ÖBH.
- Der Linienpilot der Austria Arrows, der Wiener Captain Herbert Nitsch, in der Szene „Flying Fish" genannt, landet mit drei Weltrekorden im Streckentauchen mit und ohne Flossen (Südstadt/Berlin/Eindhoven) beim HSV Wien.
- Ab 7. 5. kann Kurt Ahammer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr den ÖHSV-Tätigkeiten nachgehen und übergibt nach 12.556 Tagen als „Diener des ÖHSV" am 4. 6. die Funktion des Generalsekretärs an Zgf Michael Wenzel.
- In Hochfilzen wird das Funktionsgebäude, mit eingebautem Schießkanal für Munitions- und Gewehrtests, offiziell seiner Bestimmung übergeben (12.07.).
- Einer der erfolgreichsten Sektionen, die Sektion Bogensport des HSV Saalfelden, wird gegründet (25.04.). Alleine der Medaillenspiegel des HSV Saalfelden Bogensport zählt in den Jahren 2002-2015 bei WM- und EM (Einzel und Mannschaft) 55 Medaillen (24 x Gold, 14 x Silber, 17 x Bronze).



Captain Herbert Nitsch, the „Flying Fish" vom HSV Wien

Giovanni Bossi (HSV Sparkasse Absam) – hochkonzentriert bis zum Erfolg!

2003

- Am Pichlingersee bei Linz an der Donau veranstaltet der HSV OÖ/Sektion Zillenfahren/RC-Segeln die 12. NAVIGA-Weltmeisterschaft im RC-Segeln in den Klassen F5-E, F5-M und F 5-10, an der 159 Starter aus 15 Nationen teilnehmen (21.04.-04.05.).

- Manfred Wolfinger wird bei der Heim-WM am Pichlingersee Weltmeister im RC-Segeln der Klasse F5-10, Jürgen Grammer (beide HSV OÖ) gewinnt Bronze in der Klasse F5-M.

- Zur Sportlerin des Jahres wird bei den Frauen Andrea Wallensteiner und bei den Männern Zgf Christoph Marik gewählt. Mannschaft des Jahres wird mit Wm Günter Kaiser, Zgf Reinhard Kiefer, Zgf Thomas Jerey und Kpl Stefano Palma das österreichische Team im Militärischen Fünfkampf.

- Hervorzuheben wären in diesem Jahr u.a. auch noch Kpl Christoph Bieler und Zgf Giovanni Bossi (beide HSV Sparkasse Absam), Herbert Nitsch und Zgf Thomas Farnik (beide HSV Wien), Wm Heinz Költringer (HSSV Graz) sowie Mjr Luis Wildpanner (HSV Tria Amstetten).

2004

- Mit der Eröffnung des WM-Hauses ist der damalige 1. Ausbauplan der Biathlon-Wettkampfanlage am TÜPl Hochfilzen abgeschlossen (30.06.).

- Mit dem Jahr 2004 übernehmen nach 27 Jahren guter Kooperation mit der Fa. Adidas die Erima Sportbekleidungs-GmbH und Sport Aichinger die Unterstützung des Nachwuchses. Junge Nachwuchssportler der Sportarten Biathlon, Eis- und Stocksport, Orientierungslauf, Tischtennis und Zillenfahren erhalten bei der jährlichen Sportlerehrung im Zuge der Auswertung des ÖHSV-Erima-Cups eine persönliche Auszeichnung. Mit Beginn 2005 werden neu die Sportarten Reiten und Fahren sowie Tanzen aufgenommen.

Mannschaft des Jahres 2003 wird mit Wm Günter Kaiser, Zgf Reinhard Kiefer, Zgf Thomas Jerey und Kpl Stefano Palma das österreichische Team im Militärischen Fünfkampf.

1969-2004 – eine wertvolle Kooperation – ÖHSV und adidas – im Bild der Weltmeister Roland Königshofer und der ehemalige ÖHSV-Präsident General i.R. Dr. Friedrich Hötzl.

- Damit der ÖHSV auch weiterhin gut versichert ist (Veranstaltungen, Kfz etc.) übernimmt die Generali-Gruppe die vor fast 30 Jahren begonnene Partnerschaft mit der Interunfall AG.

- Beschluss und Richtlinien der jährlichen Wahl des „Funktionär des Jahres des ÖHSV".

Offizier Luis Wildpanner (HSV Tria Amstetten, HSV Melk), Ultra-Triathlon, wird 2002 und 2004 ÖHSV-Sportler des Jahres.

Sportler, Sportlerin und Funktionär des Jahres 2005: Zgf Christoph Marik (HSV Wr. Neustadt), Inge Neumayr (HSV Saalfelden) und RegRat ADir (†) Helmut Grumbeck (Landessekretär des HSLV NÖ).

2005

- Hochfilzen, das ÖBH und der HSV stehen mit der Ausrichtung der Biathlon-WM mit 220 Aktiven aus 38 Nationen erneut im internationalen Rampenlicht (04.-13.03.).

- Unter der Führung von ÖHSV-Präsident General Mag. Roland Ertl wird in Mautern Oberst Herbert Wechselberger als 3. Generalsekretär des ÖHSV bestellt (15.06.). Michael Wenzel hat seine Funktion mit Ende 2004 zurückgelegt.

- In Gdyna (POL) gewinnt Manfred Wolfinger vom HSV OÖ WM-Gold in der Klasse F5-E und Silber in der Klasse F5-M bei der NAVIGA-WM im RC-Segeln.

- Aus sportlicher Sicht hervorzuheben sind u.a. die Weltmeister im Bogensport, Inge Neumayer, Christina Nöbauer, Christian Wilhelmstätter und Bernhard Popelar, der Europameister im Triathlon, Mjr Luis Wildpanner, der Weltmeister im Fechten (Degen) Christoph Marik, der Weltrekordhalter mit 172 m im Tauchen ohne Schlitten Herbert Nitsch und Elisabeth Waldbauer, die EM-Zweite in der Dressur.

- Im festlichen Rahmen wird im AG Roßau Inge Neumayer und Zgf Christoph Marik als „Sportlerin und Sportler des Jahres 2005", als „Team des Sportjahres 2005" das Team-A Tanzen/Latein des HSV Zwölfaxing und zum „Funktionär des Jahres" ADir Helmut Grumbeck (†) ausgezeichnet.

Funktionäre des Jahres

Jahr*	DGrd	Vorname	Name	Funktion
2004	Vzlt	Franz	Berger	Präsident des HSV Hochfilzen
2005	RegRat ADir	Helmut	Grumbeck	Landessekretär des HSLV NÖ
2006	Vzlt	Heinz	Kopainigg	HSV Großmittel/Ltr Sektion Jiu Jitsu
2007	FOI	Leopold	Höller	BFW Kraftsport
2008	DDI	Peter	Kielhauser	BFW Tanzen
2009	Vzlt	Walter	Uhl	BFW Schießen
2011	Vzlt	August	Kronberger	Präsident HSV Wels + ZV Rodeln
2012	Vzlt	Josef	Tauß	1. Finanzdirektor ÖHSV/HSV Großmittel

* 2010 sowie ab 2013 keine Nominierung;

2006

- Zgf Christoph Bieler gewinnt bei den Olympischen Winterspielen in Turin Olympia-Gold im Teambewerb der Nordischen Kombination (15.02.).
- Vom 8. Kärnten IRONMAN Austria (Mitveranstalter HSV Klagenfurt Triathlon) wird Teilnehmer-Rekord mit 2.198 Startern aus 43 Nationen gemeldet (16.07.).
- Der HSV Wr. Neustadt sorgt mit der Senioren-WM im Orientierungslauf mit über 4.500 Teilnehmern aus 41 Nationen für den größten ÖHSV-Event des Jahres (01.-08.7.).
- Obstlt Luis Wildpanner (HSV Tria Amstetten) krönt sich in Ibarra (ECU) zum Weltmeister im Doppel-Ultratriathlon über 7,6 km Schwimmen, 360 km Radfahren und 84 km Laufen (17.09.).
- Christoph Bieler (HSV Sparkasse Absam) gewinnt mit seinen nordischen Kollegen Zgf Felix Gottwald, Michael Gruber und Mario Stecher vom HLSZ 06 die Teamwertung „Sportler des Jahres" (18.10.).
- Weltcup-Doppel in Hochfilzen: von 8.-10. Dezember organisiert der HSV Hochfilzen den 2. Biathlon-Weltcupbewerb der Saison und springt in letzter Minute als Ersatz für Brezno-Osrblie (SVK9 ein (13.-17.12.). Das bedeutet: in 10 Tagen 12 Rennen auf der bestens-präparierten 3,3 km-Loipe.

2007

- Bei der Biathlon–Junioren–WM gewinnt Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) Gold im Sprintbewerb.
- Klaudia Meisterhofer (HSV Pinkafeld) gewinnt bei der Masters–WM im Skilanglauf, in Rovaniemi am Polarkreis, WM–Gold im Skating über 15 und 20 km, sowie Skating–Silber über 10 km der DA 35–39 (4. 3. – 8. 3.).
- In Meinigen/D gewinnt Corina Cekada (HSV Kaisersteinbruch) EC–Bronze im Bewerb Fighting bis 55 kg im Jiu–Jitsu (3. 6. – 4. 6.).

Oberst i.R. Fritz Bieler (leitete 9 Jahre den Truppenübungsplatz Hochfilzen) mit Sohn Zgf Christoph Bieler (HSV Absam-Bergisel), der 2015 seine erfolgreiche Karriere beendete. Christoph gewann neben Olympia- und WM-Gold noch zweimal Olympia-Bronze (2002 und 2014 jeweils mit dem Team) sowie WM-Bronze 2005 ebenfalls mit dem Team.

- Mit dem Jubiläumsverbandstag „40 Jahres ÖHSV" in Wien feiert der ÖHSV sein Verbandsjubiläum (19. – 22. 6.).
- In Riccione (ITA) gewinnt bei der Leichtathletik–WM der Masters Ingrid Eichberger Gold in der W 35 im Marathon mit der fantastischen Laufzeit von 2:49,48 Stunden und GenLt i.R. Alfred Schenner (beide HSV Marathon Wr. Neustadt) erläuft in 3:27,49 Bronze in der M 70 (13. 9. – 16. 9.).
- Corina Cekada (HSV Kaisersteinbruch) erobert im Jiu–Jitsu bei der U–21-WM im deutschen Hanau in der Disziplin Fighting der Gewichtsklasse –55 kg (6. 10.-7.10.) WM–Bronze.
- Bei der WM und EM im Jagdbogenschießen in Wildhausen (SUI) schießt sich Walter Seiwald (HSV Großmittel) zum Vize-Weltmeister in der Klasse Langbogen. Dazu gibt´s EM–Bronze für die Saalfeldner Bogenschützen Christine Nöbauer in der Veteranenklasse Recurve Damen und Kurt Neumayr mit dem Langbogen, EM–Silber der Jugend für Andreas Mayr im Bewerb Compound blank und Bronze im Bewerb Langbogen Schüler für Jessica Weiss (beide HSV Saalfelden).

Thomas Daniel, Moderner Fünfkampf, und der 8. ÖHSV-Präsident Gen iR. Mag. Edmund Entacher im Zuge der Sportlerehrung 2008.

2008

- In Gaishorn/Stmk, gewinnt das HSV–Duo Klaudia Meisterhofer (HSV Pinkafeld)/ Anneliese Autherit (HSV Kaisersteinbruch) mit dem österreichischen Team Staffel–Bronze bei der Elite–EM im Wintertriathlon.
- Präsidentenwechsel in Eisenstadt: Gen i. R. Mag. Roland Ertl übergibt das Steuer des ÖHSV an Gen Mag. Edmund Entacher (28. 5.).
- Oberst Herbert Wechselberger verlässt nach 3jähriger Amtszeit als Generalsekretär die ÖHSV–Kommandozentrale (18. 7.).
- Die offizielle Verbandszeitschrift „HEERESSPORT" feiert mit Heft 3/08 sein 250stes Ausgabejubiläum und schafft es erstmals, alle Sektionen/Sportarten vereint zu präsentieren.
- Vzlt Alexander „Jolly" Lang wird zum „Sekretär des ÖHSV" bestellt und mit der Führung des Verbandssekretariats betraut.
- Die größte Tanz–WM aller Zeiten in der Lateinischen Formation, organisiert vom HSV Zwölfaxing unter der Leitung von BFW DDI Peter Kielhauser, in der Arena Nova von Wr. Neustadt, ist zweifellos das ÖHSV-Event des Jahres (29. 11.).
- Neuerliches Biathlon–Weltcup–Doppel – wie schon 2006 – in Hochfilzen; diesmal als Ersatz für Pokljuka/SLO (8. 12. – 21. 12.).
- Die Sportstadt Tulln kürt den Initiator des Pilotprojekt „Athletik–Akademie" an der SHS Tulln, FOI i.R. Leopold Höller (BFW Kraftsport im ÖHSV und Chef der Sektion Kraftsport des HSV Langenlebarn), zum „Sportler des Jahres".

2009

- In Lissabon erobert Alexander Gallauner (HSV Großmittel/Sektion Jiu–Jitsu) bei den European Open Jiu–Jitsu Championships EM–Bronze im Brazilian Jiu–Jitsu (30. 1. – 1. 2.).

- Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten) gewinnt bei der Junioren–WM in Gaishorn/Stmk, mit Bronze im Wintertriathlon, ihre erste WM–Medaille (14. 2.).

- Im Zuge der Wintertriathlon Junioren–WM räumen die HSV–Sportler des HSV Triathlon Kärnten in der Age–Grouper so richtig ab: 3 x Gold + 1 x Silber. Die „Goldenen" sind Uli Striedinger (W 45), Robert Rasinger (M 25) und Vzlt Curt Maier (M 65). Vize–Weltmeister in der M 25 wird Harald Nimmervoll. Bei der Junioren–Staffel ging´s mit Edelmetall lustig weiter. Jeweils „Silber" eroberten das junge Damen–Duo Lisa Perterer/Alina Hambrusch (Junioren/Staffel weiblich). Den silbernen Schlusspunkt setzt Michael Kovalick in der Junioren-Staffel männlich (15. 2.).

- Gfr Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) siegt bei der Biathlon–WM in Pyeongchang/Südkorea, im Massenstart und stürzt mit dem sensationellen WM–Gold den 87-fachen WC–Sieger, Ole Einar Björndalen (NOR) unsanft vom Thron (21. 2.).

- Das HSV–Duo Zgf Simon Eder (HSV Saalfelden) und Gfr Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen), gewinnt WM-Silber im Biathlon-Staffelbewerb mit Christoph Sumann und Daniel Mesotitsch (22. 2.).

- Bei den „World Masters Ski Orienteering" auf der Salzburger Postalm, gewinnt Vzlt Curt Maier (HSV Triathlon Kärnten) Senioren–WM–Gold; übrigens bereits seine 5. WM–Medaille.

- Mit 5. 3. wird Vzlt Alexander Lang vom Verbandsvorstand zum stellvertretenden Generalsekretär bestellt.

2010

- Bei den European Open Jiu–Jitsu Championship 2010 in Lissabon (28 01 – 31 01), gewinnt Alexander Gallauner (HSV Großmittel) Silber.

- Brüssel (BEL) wird am 20 02 zum Medaillenhafen für die jungen Jiu–Jitsu-Kämpfer des HSV Großmittel bei den Internat. Belgischen Einzelmeisterschaften. Sie erobern bei den Kindern und Jugendlichen im Brazilian Jiu–Jitsu je 2 x Gold, Silber und Bronze.

- Mit Wirkung vom 15. März 2010 übernimmt Vzlt Alexander Lang die Funktion des Generalsekretärs. Das Generalsekretariat des ÖHSV befindet sich nunmehr im Amtsgebäude des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport. Durch die zentrale Lage wird die Zusammenarbeit mit dem BMLVS, dem HSZ und der Truppe sowie anderen Organisationen effizienter.

Generalsekretäre des ÖHSV

DGrd/Titel	Vorname	Name	von	bis
RegRat ADir	Kurt	Ahammer	23.04.1971	04.06.2002
VB	Michael	Wenzel	04.06.2002	31.12.2004
Oberst	Herbert	Wechelsberger	15.06.2005	18.07.2008
Vzlt	Alexander	Lang	15.03.2010	dato

stellvertretendende Generalsekretäre

Vzlt	Alexander	Lang	05.03.2009	15.03.2010

Sekretäre des ÖHSV

OWm	Kurt	Ahammer	18.01.1968	23.04.1971
Zgf	Michael	Wenzel	23.05.2000	04.06.2002
Bea	Marcus	Berlosnig	10.04.2006	30.09.2008
Vzlt	Alexander	Lang	31.10.2008	05.03.2009

- Vom 19 04-25 04 schraubt „Flying Fish", Captain Herbert Nitsch (HSV Wien) auf den Bahamas sein Weltrekord–Konto auf 31, mit 116 und 120 Meter in der Freitaucher–Disziplin „Free Immersion", bzw. 124 Meter im „Constant Weight".

- Seit 1. Dezember 2010 führt GenMjr Mag. Heinrich Winkelmayer als geschäftsführender Präsident den Österreichischen Heeressportverband, Er löst Bgdr Ewald Angetter nach 12-jähriger Führung ab.

- Mit Dezember endet die 42jährige Ära der ÖHSV–Sportlerehrungen an der LVAk in der Wiener Stiftskaserne.

2011

- Am 21 01 werden die Durchführungsbestimmungen des BMLVS zur Förderung des Heeressports wiederverlautbart.

- Zur Jahresmitte beschließt der Verbandsvorstand des ÖHSV, ergänzend zur 1987 festgelegten „Wahl der SportlerIn des Jahres" die „Wahl des JugendsportlerIn des Jahres" und diese gewinnt erstmals die Moderne Fünfkämpferin Nina Waldner (HSV Graz).

Trainer des Jahres

Jahr	DGrd	Vorname	Name	Verein	Sporart
2011	Vzlt	Richard	Schuh	HSV Pinkafeld	Orientierungslauf
2012	Obst i.R.	Ewald	Schaffer	HSV Wien	Leichtathletik

2013-2016 keine Nominierung

- Bei den Militär–Weltspielen des CISM in Rio de Janeiro holt Zgf Gernot Kerschbaumer (HSV Pinkafeld) Gold im OL auf der Langdistanz (20 07) und einen Tag zuvor Silber über die Kurzdistanz.

- Bei der WM im Modernen Fünfkampf in Moskau (08 09 – 11 09) landet der Wr. Neustädter HSV–Athlet Zgf Thomas Daniel mit 5.808 Punkten auf Rang 8. Damit ist er ein heißes Eisen für ein Olympiaticket 2012 in London.

- Am 08 10 ist es soweit: Die Sektion Schießen des HSV Hainburg kann nach einjähriger Bauzeit die 200–m–Schießbahn für Langwaffen eröffnen.

- Vom 12.-18.12. veranstaltet der HSV Hochfilzen mit großem medialem Erfolg das „dritte Biathlon–Doppel", diesmal als Ersatz für Annecy–Le Grand Bornand (FRA).

- Herausragende Sportevents 2011 sind u.a. auch die 13. FAI-Paraski-Weltmeisterschaft in Gosau (Februar), der 6-Tage-OL in Wr. Neustadt (Juli), der seit Jahren stattfindende Supermarathon Wien-Budapest (HSV Wien), das internationale Tanzturnier Donau-Pokal (HSV Zwölfaxing) und der Tag des Sports am Wiener Heldenplatz (ÖHSV, HSV Graz).

- Zgf Gernot Kerschbaumer wird aufgrund seiner sensationellen OL–Erfolge in Rio zum „Soldier of the Year" gewählt und mit dem „Military Sports Award", im Heeresgeschichtlichen Museum, ausgezeichnet (14 12).

2012

- Zgf Thomas Daniel (HSV Wr. Neustadt) sorgte am vorletzten Tag der XXX. Olympischen Spiele in London (11. 8.) im Modernen Fünfkampf für die Londoner (Fünfkampf–)Sensation schlecht hin. In der Schlussabrechnung fehlen ihm „nur" 20 Sekunden auf Edelmetall. Mit Platz 6 ist dies nicht nur der Gewinn eines olympischen Diploms, sondern auch eine (heeres-)sportliche Meisterleistung.

- Nach Zgf Thomas Daniel sorgt der 19jährige Sebastian Reder (HSV Großmittel) in Sofia bei der EM der Altersklasse OFFEN im Modernen Fünfkampf für die nächste (Fünfkampf–) Sensation mit EM–Bronze unter 50 Teilnehmern aus 18 Nationen. Eigentlich war´s ja nur ein 4–Kampf, denn in seiner Altersklasse entfällt das Reiten!

- In Meran (2. 9.) werden beim diesjährigen Kongress der IBU die Weltmeisterschaften im Biathlon 2017 zum 4. Mal nach 1978, 1998 und 2005 an Hochfilzen vergeben. Ein 100 %iges Highlight im 50jährigen Jubiläumsjahr des ÖHSV.

- Der 27jährige HSV-Athlet Zgf Thomas Daniel, Moderner Fünfkampf, wird im Heeresgeschichtlichen Museum mit dem „Military Sports Award" und als Sportler des Jahres 2012 aufgrund seines sensationellen 6. Platz bei den Olympischen Spielen in London ausgezeichnet (20.11.).

- Jubiläumsabschluss mit dem E.ON IBU Weltcup Biathlon in Hochfilzen (7. 12. – 9. 12. 2012). Der „Biathlon–Tross" macht bereits zum 19. Mal Station in der WM–Gemeinde Hochfilzen.

2013

- Eine etwas andere Darstellung - die Breite des Heeressports anhand der Ergebnisse österreichischer Staatsmeisterschaften (eine Auswahl): Bogensport: Longbow, Eva Georg (HSV Saalfelden); Longbow, Christian Wilhelmstätter (HSV Saalfelden); Fallschirmspringen: Ziel/Einzel, Magdalena Schwertl (HSV Red Bull Salzburg); Canopy Piloting, Dominic Roithmair (HSV Red Bull Salzburg); Freefly (Mannschaft), Marco Fürst, Felix Seifert (beide HSV Red Bull Salzburg); Ziel (Mannschaft), Thomas Reisenbichler, Fabina Resch, Magdalena Schwertl, Anton Gruber (HSV Red Bull Salzburg 1); Paraski (Mannschaft), Anton Gruber (HSV Red Bull Salzburg), Gernot Alic (HFSC Freistadt); Herren/Einzel, Gernot Alic (HFSC Freistadt); Paraski/Einzel, Felix Seifert (HSV Red Bull Salzburg); Jiu-Jitsu: -62 kg, -69 kg, Oliver Haider (HSV Kaisersteinbruch); Moderner Fünfkampf: Einzel, Nina Waldner (HSV Graz) sowie Sebastian Reder (HSV Wr. Neustadt); Orientierungslauf: Ski-OL (Staffel), Verena Aschacher, Gisa Linhart (HSV OL Wr. Neustadt); Schießen: GK-Gewehr-300m (60 liegend), Klaus Gstinig (HSV Lienz); KK-Gewehr-50m (60 liegend/Mannschaft), Leopold Gansch (HSV St. Pölten); Pistole (10m-Luftpistole/Einzel und Mannschaft), Marion Weingand (HSV Aigen); Pistole (25m-Mannschaft), Elke Zirnitzer (HSV St. Johann); Pistole (50m-Einzel und Mannschaft), Wolfgang Psenner (HSV Vorarlberg); Pistole (25m-Schnellfeuerpistole), Rudolf Sailer (HSV Absam); Pistole (25m-Schnellfeuerpistole/Mannschaft), Herbert und Rudolf Sailer (HSV Absam); Practical Shooting (SGKP/IPSC Standard/Mannschaft), Klaus Hörmannseder (HSV Stadl Paura); Skisport: Biathlon (Staffel 3x7,5km), Simon Eder, Tobias Eberhard, Julian Eberhard (alle HSV Saalfelden); Biathlon (Massenstart 15km), Michael Hörl (HSV Saalfelden); Tanzsport: Latein, Zufar Zaripov, Anna Ludwig Tchemodourova (HSV Wien, Sektion Tanzsport); Formation, A-Team Zwölfaxing (HSV Zwölfaxing); Wurfscheiben: Parcours-Sporting (Mannschaft), Hans-Jörg Bernhardt (HSV Stadl-Paura);

2014

- Die XXII. Olympischen Winterspiele 2014 in Sochi sind auch für den Heeressport ein großer Erfolg. So holt Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) im Biathlon-Sprint über 10 km Silber, gemeinsam u.a. mit Simon Eder (HSV Saalfelden) Bronze im Staffelbewerb. Die starke Leistung der Biathleten ist nicht nur im Medaillenerfolg ersichtlich, sondern auch an den weiteren starken „olympischen" Leistungen. Dominik Landertinger (5. Platz: 20 km, 7. Platz: 15 km, 10. Platz: Verfolgung) und Simon Eder (4. Platz: 20 km, 7. Platz: 10 km, 8. Platz: Verfolgung) belegen außerdem noch jeweils drei Finalplätze. Die arrivierte Katarina Smutna (HSV Saalfelden) holt im Team-Sprint der Langläuferinnen mit Teresa Stadlober den 9. Platz.

- Auch der Biathlon-Nachwuchs steht in den Startlöchern: Julia Schwaiger (HSV Saalfelden) sorgt mit Jugend-Gold für die große Überraschung, auch in der Staffel holte sie Bronze.

- Aus militärsportlicher Sicht schlagen auch für Gernot Kerschbaumer 2014 einige erfolgreiche Stunden. Bei den Militär-Weltmeisterschaften des CISM gewinnt der Sportler des HSV Pinkafeld auf der Mitteldistanz Silber, auf der Langdistanz im Teambewerb u.a. gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Helmut Gremmel Bronze.

- Medaillen - sprich zwei Silbermedaillen, gibt es auch in anderen - nicht so öffentlichen - Sportarten: Oliver Haider (HSV Kaisersteinbruch) bei der Jiu-Jitsu-WM in Paris, der Routinier und 21-fache Staatsmeister Gernot Alic (HFSC Freistadt) bei der Para-Ski-WM im russischen Tanay. Im Juniorenbereich holte Sebastian Graser (HSV Wals Sektion Fallschirmspringen) Gold.

Bei den Militär-Weltmeisterschaften des CISM im Orientierungslauf im Raum Güssing holen das Team aus Korporal Xander Berger, Korporal Helmut Gremmel, Zugsführer Gernot Kerschbaumer sowie Zugsführer Markus Lang, Korporal Robert Merl und Christian Wartbichler Silber im Mannschaftsbewerb.

Fallschirmspringen im BH und im ÖHSV – eine wertvolle militärsportliche Symbiose – im Bild der Routinier und zig-fache nationale und internationale Medaillengewinner Gernot Alic (HFSC Freistadt).

Zgf Thomas Daniel (HSV Wr. Neustadt) belegt in London 2012 im Modernen Fünfkampf sensationell den 6. Platz.

Präsidenten des ÖHSV

DGrd/Titel	Vorname	Name	von	bis
GdA	Werner	Vogl (†)	19.10.1967	23.04.1971
SektChef Dr.	Oskar	Zlamala (†)	23.04.1971	28.03.1974
General	Ernest	Berndadiner (†)	28.03.1974	16.06.1978
GenMjr	Rudolf	Striedinger	16.06.1978	09.06.1988
General	Karl	Majcen	09.06.1988	27.05.1999
General Dr.	Friedrich	Hötzl	27.05.1999	05.06.2003
ChGStb Gen Mag.	Roland	Ertl	05.06.2003	29.05.2008
ChGStb Gen Mag.	Edmund	Entacher	29.05.2008	20.06.2014
GenMjr Mag.	Andreas	Pernsteiner	26.06.2014	dato

Geschäftsführende Präsidenten des ÖHSV

Oberst	Thomas	Wild	19.10.1967	26.01.1968
General	Ernest	Berndadiner (†)	26.01.1968	30.01.1969
SektChef Dr.	Oskar	Zlamala (†)	30.01.1969	23.04.1971
Oberst	Franz	Leidl (†)	23.04.1971	22.01.1973
GenMjr Dipl.Vw.	Walter	Matal (†)	13.04.1973	12.06.1980
HR ADir Oberst	Bruno	Binder	12.06.1980	22.04.1997
RegRat ADir	Kurt	Ahammer	22.04.1997	06.05.1998
Bgdr	Ewald	Angetter	06.05.1998	29.11.2010
GenMjr Mag.	Heinrich	Winkelmayer	29.11.2010	dato

Finanzdirektoren des ÖHSV

OberstdWiD	Hugo	Hermann	19.10.1967	14.12.1970
Gen Dr.	Friedrich	Hötzl	14.12.1970	27.05.1999
Bgdr Mag.	Harald	Leopold	27.05.1999	19.01.2005
Bgdr Mag.	Johann	Kogler	13.04.2005	31.05.2010
Vzlt	Josef	Tauß	01.06.2010	dato

Stellvertretendende Finanzdirektoren

Vzlt (ROA)	Gottfried	Mayerhofer	14.12.1970	11.06.1992
FOI	Theresia	Brunner	15.05.2001	01.06.2006
FOI	Gertraud Mariel	Bernardi	01.06.2006	14.09.2009
AR	Susanna	Prager	14.09.2009	09.03.2015
OStWm	Thomas	Gruber	20.05.2015	dato

2015

- Eine olympische Überraschung gab es schon Anfang 2015, als die Biathletin Anna-Maria Schreder vom HSV Hochfilzen bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen (EYOF) in Vorarlberg/Liechtenstein beim Sprintbewerb die Goldmedaille gewann.

- Auch bei den Biathlon-Herren wurden in der Saison 2015/2016 großartige Erfolge gefeiert, so holten bei der Biathlon-WM 2016 in Oslo über 20 km Einzel Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) Silber und Simon Eder (HSV Saalfelden) Bronze.

- Ein ganz Großer des Wintersports beendete im April 2015 seine Karriere. Christoph Bieler (HSV Absam-Bergisel-Tirol) trat nach 20 Jahren im Weltcup der Nordischen Kombinierer zurück. Der Tiroler kann auf eine wahre Erfolgskarriere zurückblicken –drei Olympia- (1/0/2) sowie zwei WM-Medaillen (1/0/1), dazu rund 20 WC-Podiumsplätze (sechs Einzelsiege) unterstreichen seine konstanten sportlichen Leistungen und Qualitäten.

- Im Modernen Fünfkampf erkämpfte der junge Gustav Gustenau (HSV. Wr. Neustadt) bei der Jugend-EM in Prag Silber.

- Rekrut Sebastian Graser setzte bei den 39. CISM-Weltmeisterschaften im Fallschirmspringen, die im Zuge der 6. Militär-Weltspiele in Korea ausgetragen wurden, ein starkes Lebenszeichen. Er erkämpfte mit neuem österreichischen Jugendrekord (drei Sprünge in Serie mit der Bestmarke Null) die Bronzemedaille.

Sebastian Graser (HSV Wals Sektion Fallschirmspringen) – die große Hoffnung für Spitzenerfolge im Fallschirmspringen.

Nina Waldner (HSV Graz) – auch im Frauenbereich des Modernen Fünfkampfes wird an einer erfolgreichen Zukunft gearbeitet.

Der Tanzsport setzt auch im Heeressport neue Maßstäbe.

2016

- Die Bundesheer-Leistungssportler und HSV-Sportler Simon Eder (HSV Saalfelden) und Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) holten sich bei den 51. Biathlon-Weltmeisterschaften in Oslo über 20 km Silber und Bronze. Mit Simon Eder, Julian Eberhard und Sven Grossegger (alle HSV Saalfelden) sowie Dominik Landertinger (HSV Hochfilzen) war der Heeressport sehr stark vertreten. Im Staffelbewerb belegte das Team Sven Grossegger, Simon Eder, Julian Eberhard und Dominik Landertinger den undankbaren vierten Platz. Zusätzlich gewannen Simon Eder in Ruhpolding (12,5 km Pursuit) und Julian Eberhard in Khanty-Mansiysk (10 km Sprint) jeweils einen Weltcupbewerb. Bei der Biathlon Junioren-WM im rumänischen Cheile Gradistei (Rum) holte sich die Salzburgerin Julia Schwaiger (HSV Saalfelden), 2014 Weltmeisterin in der Jugend, per „Nuller" am Schießstand Bronze im Einzel über 12,5 Kilometer.

- 2016 war ein weiteres erfolgreiches Wettbewerbsjahr für den Fallschirmsport. Sowohl in den klassischen Disziplinen Para-Schi und Zielspringen aber auch im relativ neuen Speed Skydiving konnten durch HSV-Springer Spitzenplatzierungen erreicht werden. Das ÖBH hat wie schon 2015 wieder zwei Teilnehmer zur Militärweltmeisterschaft entsandt und der Bundesheer- Leistungssportler Kpl Sebastian Graser konnte 2016 in Russland wie schon im Jahr zuvor in Südkorea nach einem spannenden Finale im Stechen gegen einen Chinesen die Bronzemedaille erringen. Bei der zivilen Weltmeisterschaft „Mondial" in Chicago holte Graser dann sogar die Goldmedaille, ein großartiger Erfolg im Beisein der gesamten internationalen Konkurrenz. Im Para-Schi konnte Österreich in der Weltcupserie erstmals alle Weltcup Gesamtsiege (Mannschaft, Damen, Herren und Junioren) erringen, die Leistungsträger waren allesamt HSV Sportler mit den bekannten Namen Marina Kücher, Magda Schwertl, Sebastian Graser, Gernot Alic, Toni Gruber. Insgesamt errangen die HSV Springer 74 Gold, 51 Silber und 51 Bronze Medaillen.

- Nach der Austragung der WM 2009 in Gaishorn war Zeltweg vom 12.-14. Februar 2016 zum zweiten Mal Gastgeber die Wintertriathlon-Weltmeisterschaft. Von insgesamt 81 vergebenen Medaillen gingen 46 auf das Konto der Österreicher. Curt Maier (HSV Triathlon Kärnten) gewann in der Kategorie (70-74) Gold.

- Vom 7. bis 14. August 2016 war Wiener Neustadt Gastgeber der 63. CISM-Weltmeisterschaft im Militärischen Fünfkampf. 127 Herren und 39 Damen aus 28 Nationen kämpften um Medaillen. Zum 6. Mal nach 1973, 1978, 1986, 1996 und 2006 war Wr. Neustadt Gastgeber einer CISM-WM im Militärischen Fünfkampf. Die „Sportstätten" wie u.a. die Hindernisbahn sowie die Handgranatenwurfanlage wurden gänzlich neu errichtet. Im Einzel-Bewerb holte Zgf Markus Weber mit Platz 6 die beste Platzierung, im Teambewerb gab es nach starker Mannschaftsleistung den vierten Platz.

- Die Schützen des Heeressportvereins Ried haben nicht nur die PPC 1500 Staatsmeisterschaften in Hofgarten gemeistert, sondern schafften auch bei den Europameisterschaften in Borek - Ceske Budejovice (CZE) Top-Einzelplatzierungen. Günther Schüller gewann die Klasse SR4 Service Revolver und wurde Zweiter mit dem SR6 Distinguished Revolver. Zweite Plätze gab es auch für Erich Bohn (PPC 1500 Revolver) und Peter Straßl (SR4 Service Revolver). Die größte Freude bereitete jedoch der Sieg in der Teamwertung „2-MannTeam Revolver" durch Schüller und Bohn, sie siegten mit einem Ring Vorsprung vor Deutschland.

- Caroline Futschek (HSV Burg Kreuzenstein/Sektion Sportkegeln) wurde vom Österreichischen Sportkegel- und Bowlingverband (ÖSKB) ausgewählt, Mitte Mai bei der Einzelweltmeisterschaft in Novigrad (CRO) in der Altersklasse U-18 teilzunehmen. Sie qualifizierte sich als jüngste Spielerin des Bewerbs mit dem 3. Platz (562 Kegel) für das Finale, wo sie mit 546 Kegel den 6. Endrang belegte.

- Im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Österreichischen Verbandes Moderner Fünfkampf wurde Thomas Daniel, der erfolgreichste Fünfkämpfer der österreichischen Sportgeschichte, geehrt und verabschiedet. Einem breiteren Publikum wurde Thomas Daniel vor allem durch seinen 6. Platz bei den Olympischen Spielen in London bekannt, wo die fünf Teildisziplinen (Schwimmen, Fechten, Reiten, Schießen und Laufen) des Modernen Fünfkampfes erstmalig an einem Tag durchgeführt wurden. Darüber hinaus belegte er in den letzten Jahren mehrere Top-Ten Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften, ehe ihn Verletzungen (Schlüsselbeinbruch nach Reitunfall 2013 bzw. Knöchelbruch Ende 2015) zurückwarfen und auch eine Olympiateilnahme 2016 in Rio verhinderte. Im nationalen Bereich war Tom 11-mal österreichischer Staatsmeister im Modernen Fünfkampf, davon von 2003-2012 durchgehend.

- Bei den Weltmeisterschaften der Orientierungsläufer im schwedischen Strömstad war HSV Pinkafeld-Athlet Gernot Kerschbaumer gemeinsam mit Ursula Kadan, Laura Ramstein und Robert Merl in der Sprint-Staffel im Einsatz. Mit dem zehnten Platz konnte man zufrieden sein. Mit Platz 6 im Staffelbewerb schafften Helmut Gremmel und Gernot Kerschbaumer (beide HSV Pinkafeld) die beste OL-Staffel-Platzierung der österreichischen OL-Geschichte. Die 49. World Military Orienteering Championships fanden im November in Brasilien statt und verlief für Österreich durchaus positiv. Gernot Kerschbaumer (HSV Pinkafeld) belegte in der Langdistanz Rang 12, über die Mitteldistanz Rang 9. Im Team- wie auch Staffelbewerb (Spint mit Matthias Reiner, Gernot Kerschbaumer und Robert Merl) musste sich das österreichische Team mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Der Lokalmatador des HSV Hochfilzen Dominik Landertinger (3-facher Medaillengewinner bei Olympischen Winterspielen).

Hochfilzen 2017 - ein tolles Sportfest - im Bild Daniel Mesotitsch, Julian Eberhard, Simon Eder und Dominik Landertinger, Staffel-WM-Bronze über 4 x 7,5 km.

2017

- „Es war ein großes sportliches aber auch gesellschaftliches Highlight, das wir in den vergangenen Tagen erleben durften. Die Biathlonfans verdienen sich auch eine Goldmedaille für ihre Fairness und ausgezeichnete Stimmung im Stadion und auf dem Medal Plaza!", so Franz Berger, Vorsitzender OK Biathlon Hochfilzen. Die 49. Biathlon-WM, die nach 1978 und 2008 vom 8.-19. Februar 2017 zu Gast in Hochfilzen war, ist Geschichte - 315 Athleten von 37 nationalen Verbänden, 565 Medienvertreter, 1.300 Mitwirkende im Organisationskomitee, rund 4.276 Akkreditierungen sowie rund 143.700 Zuschauer machen die Biathlon-WM in Hochfilzen zur Erfolgsgeschichte.

- In Hochfilzen fließen rund 27 Millionen Euro in die Infrastruktur. Allein im Stadionbereich werden 10.500 Tribünenplätze geschaffen. Im Zuge der Vorbereitungen auf die IBU Biathlon-Weltmeisterschaft 2017 werden am und rund um das Biathlonstadion Hochfilzen zahlreiche bauliche Maßnahmen durchgeführt. Im Zentrum des ersten Baufortschritts, welcher bereits beim Weltcup im Dezember 2015 einer Generalprobe unterzogen wurden, stehen ein neues Team- und Servicegebäude, in welchem je 30 Servicekabinen und Umkleidekabinen untergebracht sind. In weiterer Folge wird eine hochmoderne 570 m² große Indoor-Schießanlage errichtet, in der während der Weltmeisterschaft das Medienzentrum beherbergt ist. Der dritte und letzte große Infrastruktur-Baustein wird mit der Fertigstellung des neuen Hauptgebäudes abgeschlossen. Neben zahlreichen Büro- und Technikräumlichkeiten befinden sich dort unter anderem eine Tribüne für VIP-Gäste sowie zahlreiche TV-Kommentatoren-Kabinen.

Vzlt Franz Berger, Österreichs Aushängeschild im Biathlon, zog auch bei den Biathlon-Weltmeisterschaften in Hochfilzen ein positives Resümee.

Das Österreichische Bundesheer - ein treuer und verlässlicher Partner des Heeressports.

Auch General Mag. Othmar Commenda, Chef des Generalstabes im BMLVS, war von den sportlichen und organisatorischen Leistungen im Zuge der Biathlon-WM 2017 in Hochfilzen beeindruckt.

Vorstand des ÖHSV (2017)

Funktion	DGrd/Titel	Vorname	Name
Präsident	GenMjr Mag.	Andreas	Pernsteiner
gfPräsident	GenMjr Mag.	Heinrich	Winkelmayer
Beisitzer BMLVS			dzt. nicht besetzt
Beisitzer BMLVS RK			dzt. nicht besetzt
1. Finanzdirektor	Vzlt	Josef	Tauß
2. Finanzdirektor	OStWm	Thomas	Grabner
1. Schriftführerin	VB	Katherina	Mollich
2. Schriftführer	BA	Michael	Lang
Beirat BURGENLAND	Obst	Franz	Rechberger
Präsident HSLV Burgenland	Obst	Franz	Rechberger
Beirat KÄRNTEN	Obst Dr.	Alexander	Kastner
Präsident HSLV Kärnten	Bgdr MSD	Walter	Gitschthaler
Beirat NIEDERÖSTERREICH	ADir RgR	Franz	Karner
Präsident HLSV Niederösterreich	Bgdr Mag.	Martin	Jawurek
Beirat OBERÖSTERREICH	Obstlt	Gebhard	Leitner
Präsident HSLV Oberösterreich	GenMjr Mag.	Kurt	Raffetseder
Beirat SALZBURG	ADir Ing.	Walter	Trinker
Präsident HSLV Salzburg	Bgdr MSD	Heinz	Hufler
Beirat STEIERMARK	ADir	Volker	Sommer
Präsident HSLV Steiermark	Bgdr Mag.	Heinz	Zöllner
Beirat TIROL	HR Mag.	Gerald	Trimmel
Präsident HSLV Tirol	GenMjr Mag.	Herbert	Bauer
Beirat VORARLBERG	Olt	Elias	Matoi
Präsident HSLV Vorarlberg	Bgdr	Ernst	Konzett
Beirat WIEN	ADir	Robert	Parik
Präsident HSLV Wien	Bgdr Mag.	Kurt	Wagner

§12 der Statuten: 1. Der Verbandsvorstand besteht aus a) Präsidium, bestehend aus Präsidenten, Geschäftsführenden Präsidenten, Schriftführer, Kassier; b) Beiräten, je Beirat pro HLSV, wobei diese hiefür ein Ersatzmitglied/-beirat namhaft zu machen haben. c) Beisitzern: 1. und rechtskundigen Beisitzer des BMLV, 2. Beisitzer des BMLV;

Bundesfachwarte des ÖHSV (2017)

Sportart	DGrd/Titel	Vorname	Name
Biathlon	Vzlt	Reinhard	Grossegger
Fallschirmspringen	Obstlt	Gernot	Rittenschober
Golf	Vzlt	Dieter	Fellner
Orientierungslauf	Obst MSD	Ewald	Mayer
Schießsport		Franz Xaver	Gruber
Tanzsport	DDI	Peter	Kielhauser
Tennis	Vzlt	Willibald	Kienegger

Vereine und Mitglieder (1965-2016)

Jahr	HSV	Mitglieder*
1965	7	1.063
1966	10	2.753
1967	18	4.034
1968	27	5.774
1969	30	7.724
1970	35	8.403
1971	36	8.698
1972	40	9.657
1973	41	10.544
1974	46	13.367
1975	47	12.696
1976	53	13.892
1977	57	14.847
1978	59	16.617
1979	59	16.954
1980	59	19.540
1981	60	20.335
1982	60	21.130
1983	65	20.958
1984	68	21.518
1985	71	21.666
1986	72	22.377
1987	75	23.378
1988	75	23.870
1989	77	24.288
1990	81	24.103
1991	81	24.571
1992	83	25.573
1993	83	25.427
1994	84	26.754
1995	84	27.449
1996	87	27.410
1997	90	27.365
1998	93	27.679
1999	96	27.137
2000	100	27.364
2001	100	27.703
2002	102	27.270
2003	105	28.026
2004	106	28.468
2005	105	28.468
2006	105	28.115
2007	105	28.397
2008	105	28.397
2009	105	28.397
2010	107	25.423
2011	107	24.034
2012	106	23.946
2013	107	22.572
2014	117	22.435
2015	114	21.747
2016	114	21.945

* nur aktive Mitglieder der HSV

generali.at

Lebenssituationen sind vielfältig.

Unsere Lösungen auch.

Die Generali gratuliert dem Österreichischen Heeressportverband zum 50 Jahr-Jubiläum!

Heinrich Grubmüller
M +43 676 8251 4088, heinrich.grubmueller@generali.com

Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI

IMPRESSUM

Medieninhaber: Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV)
Konzept: ÖHSV in Zusammenarbeit mit Mag. Michael Wenzel
Layout: Jörg Robl
Inhalt und Redaktion: ÖHSV in Zusammenarbeit mit Mag. Michael Wenzel
Hersteller: BMLV / Heeresdruckzentrum, 1030 Wien, Kelsenstraße 4,

Textquellen: Ahammer, Kurt. Gute Saat – reiche Ernte. Kurt Ahammer; ein Zeitzeuge, blickt zurück. In: Heeressport 1/2007, S. 8-11; Ahammer, Kurt. Gute Saat – reiche Ernte. Kurt Ahammer; ein Zeitzeuge, blickt zurück (2). In: Heeressport 2/2007, S. 12-17; Ahammer, Kurt. Gute Saat – reiche Ernte. Kurt Ahammer; ein Zeitzeuge, blickt zurück (III). In: Heeressport 3/2007, S. 14-19; Österreichischer Heeressportverband (ÖHSV), In: Sport. Österreichisches Sportjahrbuch 1968 (S. 146), 69/70 (S. 164), 70/71 (S. 176), 71/72 (S. 204), 72/73 (S. 202), 73/74 (S. 150), 74/75 (S. 136), 75/76 (S. 123), 76/77 (S. 129), 77/78 (S. 126), 78/79 (S. 137), 79/80 (S. 132), 80/81 (S. 145), 81/82 (S. 116), 82/83 (S. 123-124), 83/84 (S. 140), 84/85 (S. 138), 85/86 (S. 137-138), 86/87 (S. 134-135), 87/88 (S. 145), 88/89 (S. 135), 89/90 (S. 142), 90/91 (S. 137-138), 91/92 (S. 126-127), 92/93 (S. 125-126), 93/94 (S. 235-236), 94/95 (S. 241), 95/96 (S. 224-225), 96/97 (S. 226), 97/98 (S. 242-243), 98/99 (S. 250-251), 1999/2000 (S. 272-273), 2000/2001 (S. 270-271), 2001/2002 (S. 276-277), 2002/2003 (S. 266-267), 2003/2004 (S. 280-281), 2004/2005 (S. 270), 2005/2006 (S. 279-280), 2006/2007 (S. 301-302), 2007/2008 (S. 279-280), 2008/2009 (S. 311-312); Sportjahrbuch 2009/2010 (S. 386), 2010/2011 (S. 301), 2011/2012 (S. 305), 2012/2013 (S. 303), 2013/2014 (S. 305), 2014/2015 (S. 186), 2015/2016 (S. 186); Internet: Ahammer, Kurt. (2012). ÖHSV: 45 Jahre und nur ein bisschen leiser, online unter www.heeressport.at; Ahammer, Kurt (2012). Daten und Fakten im Zeitraffer. Der Heeressport der 2. Republik, online unter www.heeressport.at; Epilog zu Genese des ÖHSV, online unter www.heeressport.at;

Bildquellen:
Bundesheer/HBF: Roman Icha, Wolfgang Grebien, Juranek, Carina Karlovits, Harald Minich, Gunter Pusch;
Gerhard Hammler, Heeressportvereine; herbertnitsch.com; Ricardo Herrgott, Robert Hutterer, Garbelotto; Militärkommando Kärnten und Tirol, ÖHSV-Archiv, OK Hochfilzen/EXPA/JFK (Poolfoto Biathlon Hochfilzen/Christian Manzoni);

Österreichischer